

tisch

1971/ **6**



tennis

schau

PREIS DER EINZELNUMMER S 7.50
JAHRESABONNEMENT MIT POSTVERSAND S 35.-
FÜR MITGLIEDER KOSTENLOS!

T I S C H T E N N I S - S C H A U

Die österreichische Fachzeitschrift für Tischtennis

Aus dem Inhalt:

Wie soll's weitergehen

Aus den Staats- und
Regionalligen

Aus den Europaligen

Europäischer Messestädtecup

Wir haben gelesen:

Die neue intern. TT-Saison
Wiedersehen mit Li Fu-jung
Sport - sein Einfluß auf
Persönlichkeit und Charakter

Blick über die Grenzen

Aus den Bundesländern

Wiener G'schichten

"T I S C H T E N N I S - S C H A U"

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Verein zur Förderung des TT-Sports in Österreich
1160 Wien, Neulerchenfelderstraße 5-7/5/2

Redaktion: Helga BERGER, Gerhard BOLLAUF
Anton LUGER und Dr. Josef SIMECEK

Für den Inhalt presserechtlich verantwortlich:
Helmut G r a m m a n i t s c h
1160 Wien, Maroltingergasse 73/20

Vervielfältigung: ASKÖ-Landesverband Wien
1050 Wien, Bacherplatz 14

Verwaltung: 1160 Wien, Neulerchenfelderstraße 5-7/5/2

Wie soll's weitergehen ?

Es sei kurz in Erinnerung gerufen: Die erweiterte Vorstandssitzung des ÖTTV am 24. Jänner 1970 hatte beschlossen, die gegenwärtige Struktur der Herren-Staatsliga (mit 12 Vereinen und zwei Absteigern) unverändert beizubehalten, das Qualifikationsturnier der drei Regionalligameister jedoch dahin zu erweitern, daß auch die jeweiligen Zweitplatzierten daran teilnehmen können. Bei der Generalversammlung des ÖTTV am 6. Juni 1971 wurde sodann über Initiative Oberösterreichs die Frage der Umgestaltung der Tischtennis-Staatsliga erneut aufgeworfen und schließlich mit 54:27 Stimmen (bei 7 Stimmenthaltungen) die Aufstockung auf 14 Vereine (beginnend mit der Saison 1972/73) beschlossen. In einer außerordentlichen Generalversammlung des WTTV (am 21. September 1971) wurde sodann einstimmig (bei sechs Stimmenthaltungen) eine Resolution verabschiedet, worin gegen Inhalt und die Art des Zustandekommens dieses Beschlusses nachdrücklich protestiert wurde. Als besonders befremdend wertete man den Umstand, daß nicht einmal der Versuch unternommen worden sei, mit dem WTTV, der nahezu die Hälfte der Staatsligavereine stellt, eine einvernehmliche Lösung zu suchen, und daß weder das akute Problem der drei Regionalligen noch die Frage der Abgeltung der höheren Kosten behandelt wurde. Die Wiener Vereine kündigten ferner an, noch vor Beginn der Meisterschaft 1972/73 über weitere Schritte zu beraten.

Obwohl ich sicher bin, in der Vergangenheit genug Beispiele dafür geliefert zu haben, daß ich den Aufgabenkreis des "Österreichischen Tischtennis-Verbandes" nicht mit den Interessen eines Klubs oder eines Landesverbandes zu vermengen oder gar zu verwechseln beliebte, möchte ich derzeit die damals vorgebrachten Argumente noch nicht kritisch beleuchten. Zeigte doch schon die bisherige Diskussion, daß sich für jeden Standpunkt Begründungen, zumindest aber ein fester Wille, finden lassen. Ich möchte mich nur an die Tatsachen halten: Der Verlauf des 1. Durchganges der Staatsliga bestätigte erneut den Trend der letzten Jahre. Um an der Spitze mitmischen zu können, benötigt man eine ausgeglichene Dreiermannschaft sowie den Willen und die Möglichkeiten für ein mehrmaliges intensives Training pro Woche. Die Staatsligaluft beflügelt nur die Jüngsten zu verstärktem Training (vgl. Fischer, Nussbaumer, Rottenberg, Suda, H. Fritz), die Routiniers werden auch dadurch kaum aus ihrer Lethargie (sprich aus ihrem gewohnten Rhythmus) ~~gerissen~~. Mit anderen Worten, für die jungen ehrgeizigen Spieler bietet der Dowerb der Staatsliga mit seinen Rundenkoppelungen eher zu wenig Spielmöglichkeiten, den anderen "Reicht's und den Spitzekräften, für die ja eine ganze Reihe weiterer Pflichttermine - int. Wettkämpfe, Ranglistenspiele, Turniere, Tematrainings usw. - dazukommen, wird's fast schon zu viel.

Nur so läßt sich die bereits im F r ü h j a h r 1972 auftretende Terminnot erklären bzw. die Tatsache begreifen, daß DSG.Linz-Waldegg und der Badener AV mehrfach mit nur zwei Mann antreten, die Linzer - entgegen der dem Verband und der Presse mitgeteilten Abschlüsse - zwei Spiele an einem Abend (in Wien) austragen und schließlich Un. Gmunden zu zwei Spielen (gegen ÖNV und Baden) nicht antrat. Wie die Tabelle aber beweist, gab's deshalb keinen Erdrutsch und keine dem tatsächlichen Kräfteverhältnis allzu widersprechende Reihung.

Gerade das ist aber der gegenwärtig größte Mangel. Es geschieht nur wenig, um die Spiele attraktiv zu machen - für die Zuseher, aber auch für die Spieler. Die beiden führenden Teams sind nur gegen Un.Gmunden, UHK, ÖMV und Kuchl in Gefahr, auf die Verliererstraße gedrängt zu werden (und dies auch nur dann, wenn sie beim Gegner spielen). Nur die beiden Spitzenreiter spielen noch auf's Spielverhältnis, in den anderen Spielen geht es häufig nur um wenig, gelegentlich auch um nichts.

Diese Mängel werden mit der Erweiterung der Staatsliga auf 14 Vereine zwangsläufig noch stärker in Erscheinung treten. Dazu kommt, daß die Situation in den drei Regionalligen jetzt schon mehr als unbefriedigend ist und direkt nach einer Lösung schreit.

Verständlich, daß bei den Spitzenvereinen das Unbehagen mit der geplanten Austragungsform, die sie (und ihre Spieler) nur weiter belastet und niemand etwas bringt, außer der Gewißheit als Meister der Regionalliga zumindest ein Jahr in der Staatsliga spielen zu können, wächst. In diesem Zusammenhang darf daher nicht einmal mehr die angedrohte Rückkehr einiger Vereine in die Regionalliga als unwahrscheinlich abgetan werden, wenn dafür (eventuelle unter Einschluß von Mannschaften aus den Nachbarländern) die Möglichkeit zur Teilnahme an einer durch das Fernsehen, den Rundfunk, die Presse und Firmen gesponserten "SUPERLIGA" eingeräumt wird. Daß dies aber bereits am Bestand der Staatsliga rüttelt, liegt auf der Hand und sollte den Verantwortlichen zu denken geben.

Die - mit deutlicher Trotzhaltung (mir san die mehreren ..") zustande gekommene-Beschlußfassung bei der letzten Generalversammlung des ÖTTV war ein schlechter Dienst am österreichischen Tischtennissport und, wie sich zeigt, auch kein ungefährlicher. Je früher man sich wieder zu ernsthaften Gesprächen (und allenfalls auch zu Kompromissen) bereitfindet, umso leichter müßte es sein, einen für alle befriedigenden, zumindest aber zumutbaren, Weg zu gehen.

Dr. S i m e c e k

Wollen Sie dem "Alten" ewig treu sein?

Über den besten Mittex-Tischtennischuh
Ihr Vertrauen schenken.



Mittex-Amateur - Mittex-2000
Mittex-Strapaz - Mittex-Star

Mittex Tischtennis, 2000 Lienz-Debant, Tel. 04832/29467

Bitte
Ansch.
Bilak
CH
Erzeugung in Mittex
Tischtennis
Lienz-Debant
04832/29467
Österreich

AUS DEN STAATSLIGEN

AUS DEN REGIONALLIGEN

Staatsliga - Herren:

1. ALFA Straßenbahn	11	10	1	-	68:17	21	Durch das bessere Spielverhältnis
2. UKJ Tyrolia	11	10	1	-	67:19	21	verwies ALFA Straßenbahn nach Ab-
3. ÖMV Wien	11	8	-	3	53:33	16	schluß des 1. Durchganges den Titel-
4. Un.Gmunden	11	7	-	4	46:39	14	verteidiger UKJ Tyrolia auf den
5. ASK Gießhübl	11	6	1	4	49:41	13	zweiten Platz. Im direkten Auf-
6. SV Kuchl	11	5	2	4	47:47	12	einandertreffen der beiden Teams
7. UHK Graz	11	4	3	4	51:45	11	gab es vor gut 300 Zuschauern in
8. UKJ Wien Mitte	11	4	-	7	37:52	8	der UKJ-Halle ein 5:5, wobei
9. Badener AC	11	3	1	7	34:54	7	Schlüter ohne Niederlage blieb, und
10. DSG Waldegg	11	2	2	7	35:55	6	mit Petrzalka auch ungefährdet
11. Alp. Donawitz	11	1	1	9	27:63	3	das Doppel gewann. Den fünften
12. ATUS Graz	11	-	-	11	20:69	-	Punkt steuerte Petrzalka mit sei-

übrigen fällt die dominierende Rolle der Wiener Klubs auf, die die ersten drei Plätze in der Tabelle belegen. Union Gmunden trat zu den beiden Spielen gegen den Badener AC und ÖMV-Wien nicht an, vergab dadurch nicht nur den dritten Platz und den Anschluß an das Spitzenduo, sondern beeinflusste auch den Abstiegskampf. Erster Anwärter auf den Abstieg ist ATUS Graz, dem man doch schon im Hinblick auf den Sieg im Qualifikationsturnier - ein besseres Abschneiden zugetraut hätte. Sollte es zu der bereits beschlossenen Aufstockung der Staatsliga kommen, würde nach Abschluß dieser Meisterschaft nur ein Verein nach unten müssen. Mit der Problematik dieser Aufstockung befassen wir uns an anderer Stelle.

Im Einzelklassement unterstrich Heinz Schlüter seine derzeit dominierende Rolle in Österreich nachdrücklich und blieb als einziger Spieler ungeschlagen. Weinmann (mit einer Niederlage gegen Schlüter) und Thallinger (mit zwei Niederlagen gegen Schlüter und Weinmann) folgen auf den nächsten Plätzen. SV Kuchl, der Badener AC, UKJ Wien Mitte, UHK Graz und DSG Waldegg setzten gelegentlich einen vierten Mann ein (aber nur Nußbaumer konnte von diesen Spielern auch einen Sieg erreichen), alle anderen Mannschaften spielten sämtliche Spiele mit der selben Mannschaft.

Die Rangliste:

ALFA Straßenbahn (Doppel 9:2)

1. SCHLÜTER	11	25:0
6. Petrzalka	11	19:6
10. Bohrn	11	15:9

UKJ Tyrolia (Doppel 9:2)

2. Weinmann	11	24:1
4. Heine	11	20:4
16. Burian	11	14:12

ÖMV-Wien (Doppel 6:4)

8. Zinke	11	16:7
12. Buchegger	11	14:9
23. Ecker	11	8:13

Un.Gmunden (Doppel 5:4)

3. Thallinger	9	21:2
13. Suda	9	12:7
28. Bammer	9	6:12

UHK Graz (Doppel 9:2)

5. Bauregger	11	24:5
24. Mörth	11	11:18
29. Fritz H.	10	7:17
Mauerhofer	1	0:3

UKJ Wien Mitte (Doppel 5:6)

15. Stanglica	10	13:10
22. Pohoralek	10	9:13
30. Fischer	8	6:13
Nußbaumer	5	2:10

Badener AC (Doppel 3:7)

21. Engel	11	10:14
25. Wagner	7	7:8
27. Schöberl	11	7:17
Lackner	2	0:4

DSG Waldegg (Doppel 5:6)

14. Zwickelhuber	11	16:12
20. Puchner	11	12:14
36. Rudelstorfer	9	2:19
Überlackner	1	0:2

ASK.Gießhübl (Doppel 5:6)

11. Hirsch	11	16:10
16. Kleewein	11	14:12
18. Rottenberg	11	14:13

SV Kuchl (Doppel 5:6)

7. Bär	11	21:9
9. Eberl	11	17:10
34. Schneider	7	4:13
Hiegelsberger	4	0:9

Alp.Donawitz (Doppel 2:9)

19. Jell	11	14:16
31. Fritz	11	6:19
33. Kollmann	11	5:19

ATUS Graz (Doppel 1:10)

26. Friedrich	11	9:18
32. Buchta	11	6:20
35. Zechner	11	4:21

Staatsliga - Damen

1. UKJ Tyrolia	8	7	-	1	51:12	14
2. SV Kirchbichl	8	7	-	1	48:14	14
3. Polizei Wien	8	6	-	2	47:15	12
4. ATUS Graz	8	6	-	2	40:21	12
5. ATSV Lenzing	8	4	-	4	31:29	8
6. UKJ Guntramsdorf	8	2	1	5	19:46	5
7. Un.Salzburg	8	1	1	6	17:45	3
8. Swar. Wattens	8	-	2	6	15:50	2
9. Un.Annahof	8	-	2	6	13:49	2

Bei den Damen läuft Polizei zum ersten Mal seit 1963 Gefahr den Staatsmeistertitel zu verlieren. Nach der glatten 2:6 Heimmiederlage gegen ATUS Graz mußte sich Polizei auch gegen UKJ Tyrolia geschlagen geben. Die Niederlage fiel mit 4:6 knapp und auch unglücklich aus, da sich Streifer verletzte und so keine Partie gewinnen konnte. Überraschend der Sieg von Eva Bogner gegen Willinger (dafür Niederlage gegen Hintner) und der Doppelerfolg von Willinger/Hintner gegen Smekal/Bogner. Für das Frühjahr läßt der derzeitige Tabellenstand einige Dramatik erwarten. Polizei kann man schon auf Grund der Routine ein Aufholen des Rückstandes zutrauen und ATUS Graz hat den Vorteil, die drei entscheidenden Spiele daheim austragen zu können. Kirchbichl muß diese drei Spiele auswärts bestreiten, ist aber wie die Siege gegen UKJ und ATUS Graz (7:0 !!) zeigen, für Sonderleistungen immer gut.

In der Einzelwertung dominierte Gaby Smekal klar und blieb ohne Niederlage, Willinger, Bogner und Hintner unterlagen je drei Mal und folgen auf den nächsten Plätzen.

UKJ Tyrolia (Doppel 6:2)

1. SMEKAL	8	19:0
3. Bogner	8	15:3
10. Schwarz	8	11:7

SV Kirchbichl (Doppel 7:1)

5. Aniser	8	15:4
6. Höck	8	14:4
9. Frisch	8	12:5

Polizei Wien (Doppel 8:0)

2. Willinger	8	16:3
4. Hintner	8	14:3
16. Streifer	7	7:9
Ferenczin	1	2:0

ATUS Graz (Doppel 4:4)

6. Zechner	8	14:4
8. Wagner	8	14:5
17. Ruhri	5	5:5
Feier Christa	2	2:2
Feier Isabella	1	1:1

ATSV Lenzing (Doppel 5:3)

10. Hummer	8	11:7
12. Majthenyi	6	9:5
18. Kneifl	8	6:10
Cueto	2	0:4

UKJ Guntramsdorf (Doppel 2:6)

19. Kowarz	8	7:12
20. Streb	8	6:13
23. Kronlechner	8	4:15

Un.Salzburg (Doppel 2:6)

14. Klocker	8	8:10
21. Viertbauer	8	5:13
26. Keiner	5	0:11
Riedl	3	2:5

Swar. Wattens (Doppel 1:7)

13. Mazagg	8	10:9
24. Pfister	6	3:12
25. Reissiegl	8	1:18
Ebenbichler	2	0:4

Un.Annahof (Doppel 1:7)

14. Hettegger	8	8:10
22. Gerich Z.	8	4:14
Gerich D.	4	0:9
Kletzan	4	0:9

Staatsliga - Jugend:

Am 4. und 5. Dezember wurden in Wien, Wels und Innsbruck die Vorrunden zur Jugendstaatsliga durchgeführt. Die beiden Ersten jeder Gruppe qualifizierten sich für die Endrunde. Es sind dies: DSG Studentenwerk Linz, Austria Lustenau, UKJ Wien Süd, ASKÖ Komperdell Wien, UKJ Wien Mitte und Union Welser Zeitung.

Gruppe A (Wien):

1. UKJ Wien Süd	6	6	-	-	41: 1	12	Erfolgreichste Einzelspieler waren:
2. ASKÖ Komperdell	6	5	-	1	33:10	10	Böhm Ph. und Spangl je 10:0, Schwarz-
3. ASKÖ Eisenstadt	6	1	3	2	23:29	5	bauer 11:1, Vastagh 8:0, Petrzalka
4. Köbau Mödling	6	2	1	3	19:26	5	11:2, Silhavy 9:3, Hable 10:5, Frasz
5. ATSV Wels	6	2	1	3	20:28	5	Eduard 9:7, Frasz Hannes 8/7, Hodan
6. DSG Jugendklub Linz	6	2	1	3	19:30	5	und Holleschek je 4:2.
7. UKJ St. Anton	6	-	-	6	7:38	-	

Gruppe B (Wels):

1. UKJ Wien Mitte	5	4	1	-	30:9	9	Am erfolgreichsten waren in dieser
2. Un. Welser Zeitung	5	4	-	1	27:14	8	Gruppe: Nussbaumer 11:1, Fischer 10:1,
3. ESV Wörth	5	3	1	1	27:15	7	Sonnleitner 12:2, Schenk 10:3, Lang-
4. DSG Waldegg Linz	5	2	-	3	18:23	4	bacher 8:2, Wagner 9:4, Saltiel 5:2,
5. Innsbrucker TTV	5	1	-	4	15:25	2	Berger 7:5, Delbacher 7:5.
6. TTC Meisl Wien	5	-	-	5	2:33	-	

Gruppe C (Innsbruck)

1. DSG Kath. Studentenwerk Linz	5	4	1	-	30:15	9	Am besten schnitten ab:
2. Austria Lustenau	5	4	-	1	27:16	8	Falkner 14:0, Hiegelsberger
3. TS Innsbruck	5	2	2	1	26:21	6	12:2, John 11:2, Scheff-
4. SV Kuchl	5	2	-	3	23:21	4	knecht und Hoffmann je 10:3,
5. Union Alpenrose Hall	5	1	1	3	18:23	3	Steinhauser 8:5, Riedener und
6. Un. Salzburg	5	-	-	5	4:32	-	Roth je 7:5, Schnöll 7:6 Schneeberger 5:3.

Staatsliga - Mädchen:

Ebenfalls am 4. und 5. Dezember wurden in zwei Vorrunden (Salzburg und Linz) die Teilnehmer der Endrunde ermittelt. Qualifizieren konnten sich die Teams von UKJ Tyrolia, UKJ Guntramsdorf, UKJ Leopoldstadt, SV Kirchbichl, Un. Annahof und Austria Lustenau.

Gruppe A (Salzburg):

1. SV Kirchbichl	5	5	-	-	34: 3	10	Erfolgreichste Spielerinnen waren:
2. Un. Annahof	5	3	1	1	24:19	7	Reifberger 13:1, Frisch und Höck je
3. Austria Lustenau	5	2	2	1	23:20	6	10:1, Aniser 9:1, Kneifl 11:2, Hetteg-
4. Un. Ybbsitz	5	1	2	2	23:23	4	ger 9:2, Pregler und Fitz je 8:5,
5. ATSV Lenzing	5	1	1	3	18:24	3	Gersch 6:4.
6. Un. Salzburg	5	-	-	5	1:34	-	

Gruppe B (Linz):

1. UKJ Tyrolia	4	4	-	-	26: 2	8	Hier schnitten E. Bogner 8:0, Sandpeck
2. UKJ Guntramsdorf	4	3	-	1	20:11	6	9:1, Novacek und Chr. Bogner 7:1,
3. UKJ Leopoldstadt	4	2	-	2	18:14	4	Kowarz 7:2, Reich 6:3, Streb und
4. DSG Studentenwerk	4	1	-	3	10:19	2	Reif je 5:4 am besten ab.
5. VOEST Linz	4	-	-	4	0:28	-	

G E L E G E N H E I T S K A U F

Ein STIGA-Tischtennis-Roboter ist preiswert zu verkaufen.

Interessenten wählen die Wiener Telefonnummer 83-29-924 (8 bis 18 Uhr)

Staatsliga - Schüler:

15 Mannschaften beteiligten sich an den beiden Vorrunden zur Schüler-Staatsliga. Aus der Gruppe Kuchl qualifizierten sich die Gastgeber, Schwarz-Weiß-Wien, Marieninstitut Graz, aus der Gruppe Wien schafften UKJ Wien Süd, ATUS Judenburg und Polizei Wien den Aufstieg in die Endrunde.

Gruppe A (Kuchl):

1. SV Kuchl	6	6	-	-	38: 9	12	Die besten Einzelspieler: Hiegelsberger 14:0, Schnöll 13:1, Eichinger 11:2, Marx und Bilek je 10:2, Gusner 12:3, Knopf 12:4, Andersgassen 11:6, Windisch 10:6, Tatzl 9:7, Schwärzler 8:6.
2. Schwarz Weiß Wien	6	5	-	1	36: 7	10	
3. Marieninstitut Graz	6	4	-	2	27:24	8	
4. TTC Dornbirn	6	3	-	3	24:28	6	
5. ASK Gießhübl	6	2	-	4	21:29	4	
6. DSG Jugendklub Linz	6	1	-	5	15:34	2	
7. UKJ St.Anton Wien	6	-	-	6	8:38	0	

Gruppe B (Wien):

1. UKJ Wien Süd	7	7	-	-	49: 0	14	Erfolgreichste Spieler: Prem, Spangl, Strauß je 14:0, Schenk 14:3, Willinger 14:3, Müller 14:4, Amplatz 11:5, Bilek W. 12:6, Bacher 10:7, Karas 11:8, Pavlicek 9:8.
2. ATUS Judenburg	7	6	-	1	37:20	12	
3. Polizei Wien	7	4	1	2	34:24	9	
4. DSG Waldegg Linz	7	4	1	2	32:28	9	
5. ZSV ÖMV Wien	7	2	1	4	24:33	5	
6. ALFA Straßenbahn	7	1	2	4	28:35	4	
7. Herz Nord Wien	7	1	1	5	18:37	3	
8. VÖEST Linz	7	-	-	7	2:47	0	

Regionalliga - West:

1. SV Lochau	11	11	-	-	70:12	22	Der SV Lochau scheint nach dem 6:2 Auswärtssieg gegen den schärfsten Rivalen SK.VÖEST auf dem besten Weg zum Wiederaufstieg in die Staatsliga zu sein. Die Lochauer waren vor zwei Jahren mit der selben Mannschaft, die nun in der Regionalliga so dominiert, abgestiegen. Im ausgeglichenen Mittelfeld fällt auf, daß es der Turnerschaft Innsbruck vorerst gelungen ist, dem TSV Fulpmes die Führung in Tirol zu ent-
2. VÖEST Linz	11	9	1	1	62:28	19	
3. TS Innsbruck	11	5	4	2	56:38	14	
4. ATSV Lenzing	11	6	2	3	53:37	14	
5. ATSV Gmunden	11	5	1	5	48:42	11	
6. Austria Lustenau	11	5	1	5	45:44	11	
7. Un. Annahof	11	4	3	4	46:45	11	
8. TSV Fulpmes	11	3	5	3	48:47	11	
9. Un.Salzburg	11	4	3	4	49:50	11	
10. Linzer Jugendklub	11	3	-	8	36:54	6	
11. Un. Vöcklabruck	11	1	1	9	20:67	3	
12. Post Innsbruck	11	-	-	11	5:74	0	

reißen. Am Tabellenende ist Post Innsbruck für diese Klasse viel zu schwach und hat keine Chance, die Klassenzugehörigkeit zu erhalten. Der Linzer Jugendklub und Un.Vöcklabruck sollten davon profitieren, daß voraussichtlich nur eine Mannschaft absteigen wird (geplante Aufstockung der Staatsliga).

Auch in der Regionalliga West blieb ein Spieler ohne Niederlage.

Der Lochauer Frank führt die Rangliste vor dem überraschend stark spielenden Gmundner Sonntag und seinem Vereinskollegen Dr.Fritsch. Bei den Doppelspielen fällt das schwache Abschneiden des VÖEST-Doppels auf, das mit 5:6 ein negatives Verhältnis aufweist.

Die Einzelrangliste nach Abschluß des 1.Durchganges:

SV Lochau (Doppel 11:0)

1. FRANK	11	26:0
3. Dr.Fritsch	11	19:4
13. Pechlaner	11	14:8

Un.Annahof (Doppel 7:4)

12. Poringner	11	19:9
25. Eberl	9	8:13
32. Krumpschnabel	8	5:14
Nicolussi	5	7:5

VÖEST Linz (Doppel 5:6)

4. Leibetseder	11	19:6
8. Kagseder	11	20:8
10. Groß	11	18:8

TS Innsbruck (Doppel 8:3)

11. Falkner	8	15:5
16. Dr. Steiner	8	11:8
18. Stecher	9	13:11
24. Schmalzel	8	9:11

ATSV Lenzing (Doppel 6:5)

7. Ebel	11	21:8
14. Kastovsky	11	15:9
20. Nachtmann	11	11:15

ATSV Gmunden (Doppel 6:5)

2. Sonntag	11	24:5
16. Thallinger	11	13:13
31. Weindlmayr	11	5:19

Austria Lustenau (Doppel 7:4)

5. Madlmayr	11	20:7
22. Schall	11	11:16
36. Bernard	6	1:12
Scheffknecht	5	6:5

TSV Fulpmes (Doppel 8:3)

6. Eberl	11	22:8
22. Bacher	11	11:16
30. Leitgeb	10	6:18
Kofler	1	1:2

Un. Salzburg (Doppel 3:8)

9. Gasser	11	22:9
15. Zankl	9	16:8
28. Klugsberger	10	8:19
Denk	2	0:4
Geib	1	0:2

Linzer Jugendklub (Doppel 4:7)

19. Birkelhuber	11	13:15
20. Voglhofer	11	11:15
26. Schwarzbauer	11	8:17

Un. Vöcklabruck (Doppel 1:10)

27. Prehofer	11	8:18
29. Majthenyi	11	7:19
33. Hölzl	11	4:20

Post SV Innsbruck (Doppel 0:11)

34. Gunz	11	2:20
35. Schittenkopf	9	2:17
37. Trawöger	9	0:19
Abler	4	1:7

Regionalliga Ost:

1. Neuner Klagenfurt	12	11	-	1	71:29	22	In der Regionalliga Ost
2. ASV Puch Graz	12	9	2	1	69:39	20	sind noch die beiden Spiele
3. ATUS Miller Traismauer	11	9	1	1	64:29	19	Traismauer - Liezen und
4. ATUS Konsum Mürzzuschlag	12	7	1	4	54:52	15	Stockerau - Liezen ausstän-
5. UTTC Graz	12	6	2	4	56:45	14	dig, die wegen eines Auto-
6. Sped. Rausch-Ferlach	12	6	1	5	51:51	13	unfalles der Liezener auf
7. TuS Waltersdorf	12	4	3	5	56:54	11	der Anfahrt zu diesen Spie-
8. Klagenfurter AC	12	5	1	6	47:55	11	len verschoben wurden.
9. SK. Deutschlandsberg	12	4	1	7	45:51	9	Durch die Niederlage der
10. ASV Graz	12	3	3	6	50:58	9	Neunermannschaft aus Kla-
11. WSV Liezen	10	3	1	6	36:47	7	genfurt in der letzten Run-
12. Un. Stockerau	11	1	-	10	30:61	2	de in Graz gegen Puch mit
13. ASKÖ Eisenstadt	12	-	-	12	15:73	0	4:6 (Thaler 3:0, Klevisar

schaft mit einem Schlag wieder spannend geworden. Sowohl Traismauer - voraussichtlich nur 1 Punkt Rückstand und den Vorteil, das Rückspiel gegen Neuner daheim austragen zu können - als auch Puch Graz mit 2 Punkten Rückstand sind den Klagenfurtern dicht auf den Fersen. Am Tabellenende verloren die Eisenstädter auch das Spiel gegen Un. Korneuburg hoch und haben bereits keine Chance, dem Abstieg zu entgehen. Stockerau muß das noch ausständige Spiel gegen Liezen unbedingt für sich entscheiden, wenn sie nicht ebenfalls bereits zur Halbzeit hoffnungslos abgeschlagen sein wollen.

Auch in der Regionalliga Ost ist mit dem Klagenfurter Thaler ein Spieler nach dem 1. Durchgang ungeschlagen. Es folgen Wachter (3), Doppelreiter und Plha (je 4), Waldhäusl (5), Klevisar (7), Ast (8), Friesnegger, Auer und Tschernigg (je 9) sowie Vanic, Parwin, Hold und Kolar (je 10 Niederlagen). Die genaue Rangliste bringen wir nach dem endgültigen Abschluß des Herbstdurchganges voraussichtlich in unserer nächsten Ausgabe.

ALFA = TISCHTENNIS-SCHLÄGER

ÖSTERREICHISCHE SPITZENERZEUGNISSE
VON INTERNATIONALER QUALITÄT

Modell „Schlüter“

Heinz Schlüter, trotz seiner Jugend bereits mehrfacher österreichischer Meister und auch international erfolgreich, empfiehlt sein Modell jedem, der den Angriff bevorzugt, sich aber auch in der Verteidigung keine Blöße geben will.

Mit YASAKA-Belag, Noppen innen

Modell „Weinmann“

Rudolf Weinmann, österreichischer Meister und Nationalspieler, ist ein typischer Allrounder. Sein Modell garantiert den größtmöglichen Erfolg in Angriff und Verteidigung, beim Kontern und Topspin.

Mit BUTTERFLY-ALLROUND-Belag,
Noppen innen (D 13)

Modell „Kleewein“

Hans Kleewein, seit mehr als 10 Jahren mit an der Spitze in Österreich, Sportlehrer und Tischtennis-Lehrwart. Mit „KLEEWAIN“-Schläger hat man das Gefühl, jeden Ball fein temperiert zurückzubringen, aber auch überraschend zuschlagen zu können.

Mit STAR-PLAYER-Belag, Noppen innen

Neuheit im Tischtennisport

Modell „Toni Hold“

Anti-Topspin-Schläger

Schnittunempfindlich gegen Topspin bietet dieses von Toni Hold entwickelte Modell allen Tischtennisspielern größte Erfolgchancen.

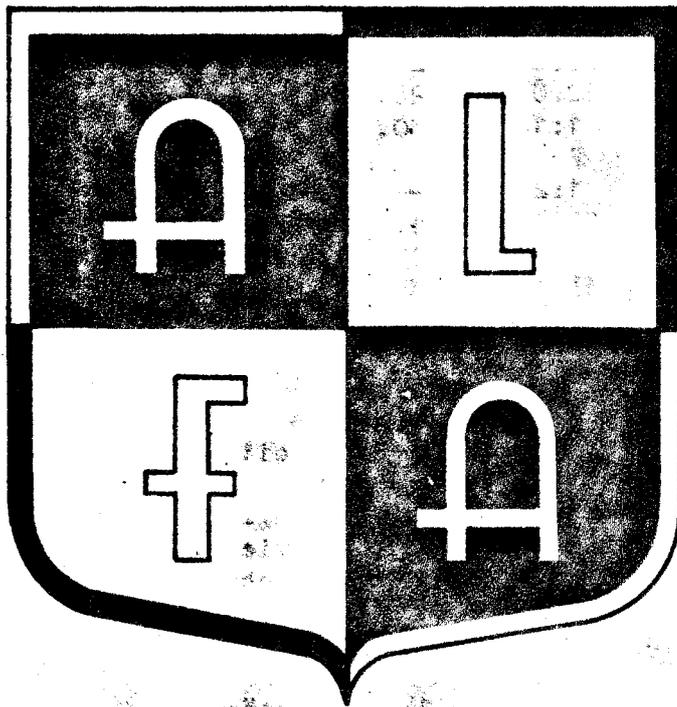
Erhältlich in allen guten Fachgeschäften.

ALFA WERK

GROSS-STELZENDORF 82
A-2013 GÖLLERSDORF, NÖ

Die Schläger der Meister

aus importiertem Limba-Apachi-Sperrholz



**Österreichs Meister kamen mit
ALFA-SCHLÄGERN
zum Erfolg.
ALFA-SCHLÄGER machen das Siegen leicht.**

**ALFA-SERVICE: ALFA-Modelle sind in allen
Belagsvarianten lieferbar; ebenso wird jeder
gewünschte Belagwechsel durchgeführt. (Auch
TEMPEST und SRIVER-Beläge sind erhältlich.)**

Regionalliga Wien:

1. Zentralsparkasse	11	10	1	-	98:39	21	Das mit Spannung erwartete Aufein-
2. UKJ Wien Süd	11	10	1	-	98:41	21	andertreffen der beiden Titelanwärter
3. Sonni	11	7	1	3	90:60	15	Zentralsparkasse (mit den Routiniere
4. Köbau Mödling	11	5	4	2	85:74	14	Grasserbauer, Luckeneder, Ribarits
5. Allotria	11	4	4	3	83:77	12	und Schwarz) und UKJ Wien Süd (mit
6. UKJ Leopoldstadt	11	5	2	4	68:74	12	den Jugendspielern Böhm, Latzels-
7. Un.Landhaus	11	5	1	5	81:68	11	berger, Spangl und Vastagh) brachte
8. SJ Wien-Zentrum	11	3	4	4	80:73	10	in der letzten Runde in der UKJ-
9. Rennweg	11	3	1	7	57:88	7	Halle ein 8:8 (Grasserbauer 3, Lucken-
10. Globus	11	2	1	8	51:86	5	eder u. Schwarz je 2, Ribarits 1
11. La Generale	11	2	-	9	49:88	4	bzw. Latzelsberger 4, Spangl 3,
12. Sportklub	11	-	-	11	27:99	-	Böhm 1), sodaß die Entscheidung

wahrscheinlich erst in der 22. und letzten Runde fallen wird. Hingegen scheint am Tabellenende die Entscheidung bereits gefallen zu sein; dem Sportklub traut man heuer die in den letzten Jahren immer geübte "Rettung in letzter Minute" nicht mehr zu.

Einzelrangliste:

Zentralsparkasse:

3. Grasserbauer	11	28:5
5. Luckeneder	11	26:6
10. Ribarits	10	22:8
30. Paminger	9	11:12
Schwarz	2	2:5
Langthaler	1	1:2

UKJ Wien-Süd:

1. LATZELSBERGER	11	33:1
2. Spangl	11	32:3
21. Böhm	10	16:14
33. Vastagh	10	13:18
Strauss	2	0:4

Sonni:

9. Tupy	11	24:9
12. Dr. Platz	11	24:12
14. Munk	11	22:12
43. Kellner	9	3:20
Dr. Biller	1	0:3

Köbau Mödling:

7. Thaler	11	32:11
17. Stockhammer	11	22:17
22. Mader	10	19:17
37. Kollross	11	11:27
Nürnbergger	1	1:2

Allotria:

6. Schmid	11	32:10
8. Pöschl	11	29:10
38. Ulsamer	11	11:28
39. Haidl	11	11:29

UKJ Leopoldstadt:

16. Höllbacher	11	20:15
18. Morawetz	10	19:14
27. Forsthuber	8	16:14
35. Urban	11	13:22
Zehetner	1	0:2
Rausch	1	0:2

Un.Landhaus:

11. Schimak	11	26:11
20. Bernard	11	21:18
26. Grossberger	11	16:19
30. Nezhya	11	15:20

SJ Wien-Zentrum:

4. Burg	11	34:7
23. Presch-Burger	11	19:19
25. Kahr	11	18:21
40. Barta	10	9:23

Rennweg:

12. Haas	11	26:13
24. Achleitner	11	17:19
46. Langmann	6	1:16
Hufnagl	5	6:13
Vukovics	4	4:9
Matuschka	3	3:8
Eichberger	1	0:3

Globus:

18. Hochstöger	10	19:14
32. Loreth R.	8	11:12
36. Blaschka	11	12:23
41. Langer	11	5:27
Loreth L.	3	0:8

La Generale:

28. Wild	10	15:17
29. Friedl	7	13:11
34. Schelz	9	13:17
42. Stadlauer	9	4:20
Steffl u. Kohles je	1	0:3

Sportklub:

15. Zinke	11	18:12
44. Raidl	11	3:30
45. Weinberger	7	1:18
Kofler	5	0:15
Luzak	4	0:9
Lutz	2	0:5
Weiss	2	1:5
Redlinger	1	0:2

II. Division: Österreich - Schweiz 6:1

Die diesjährige Europa-Liga-Premiere der Tischtennisportler ging am 3.12.1971 in Horn in Szene. Österreich stand dabei in dem mit 450 Zuschauern gut besuchten Vereinsheim der Schweiz gegenüber. Bekanntlich spielt Österreich zusammen mit der Schweiz, Holland, Belgien, Griechenland, Irland, Schottland und Dänemark in der II. Division der TT-Europa-Liga.

Doch zurück zum Spiel. Österreich stellte mit Gaby Smekal, Heinz Schlüter und Rudolf Weinmann seine stärkste Mannschaft, zumal auch die beiden Doppel - Smekal/Schlüter und Schlüter/Weinmann bestens auf einander eingespielt sind. Die Schweiz bot die beiden Landesmeister des Jahres 1970 Vreni Lehmann (22) und Marcel Grimm (30) sowie den jungen Erwin Heri (17) auf. Im Herren-Doppel setzten sie überdies neben Grimm ihren Trainer Laszlo Földy ein, der noch vor einigen Jahren im ungarischen Team spielte und dort mehrfacher Europameister wurde. Das Spielniveau entsprach zwar nicht ganz den Erwartungen, dennoch beherrschten die Österreicher von Anbeginn an die Szene. Mit ihrem modernen Spiel, in dem die langgezogenen Drives ebensowenig fehlten, wie die harten Abschläge, drängten sie die Schweizer von Beginn weg auf die Verliererstraße.

Im ersten Spiel des Tages bezwang Weinmann seinen jungen Gegner Heri klar mit 2:0. Nur im zweiten Match des Tages - Schlüter gegen Grimm - war zu erahnen, wie schwer sich die Österreicher noch vor zwei, drei Jahren gegen die Schweizer taten. Schlüter konnte auch dieses Mal gegen seinen Angstgegner Grimm nicht die richtige Einstellung finden, verlor den ersten Satz - obwohl das Spielglück eindeutig auf seiner Seite stand - 20:22, gewann den 2. Satz (21:18), wurde aber mit Fortdauer des Spieles immer nervöser und verlor schließlich 16:21.

Dann aber zog Österreichs Auswahl unwiderstehlich davon. Gaby Smekal kam über Vreni Lehmann mit 21:15 und 21:5 glatt hinweg; sie hat bisher von den Österreichern am meisten vom Training mit dem neuen Verbandstrainer Vecko profitiert. Im Herren-Doppel hatten Weinmann/Schlüter nur anfangs mit Grimm/Földy Schwierigkeiten - der erste Satz ging 19:21 verloren -, dann aber spielten nur mehr die Österreicher. Mit 21:16 und 21:12 brachten sie die beiden nächsten Spiele an sich. Die Entscheidung fiel bereits im 5. Spiel, dem Mixed-Doppel. Smekal/Schlüter brachten Österreich nach überlegen geführten Spiel - sie gewann die beiden Sätze 21:11 und 21:8 gegen Lehmann/Grimm - mit 4:1 uneinholbar in Führung. Das weitere war dann nur mehr eine Formsache. Weinmann fertigte Grimm 21:15, 21:15 ab und auch Schlüter hatte mit Heri wenig Mühe.

Der Endstand lautete demnach 6:1 für Österreich, das damit seiner Favoritenrolle voll gerecht wurde.

Weinmann - Heri 11,12, - Grimm 15,15, Schlüter - Grimm -20,18,-16,-- Heri 16,19
Smekal - Lehmann 15,5, Schlüter/Weinmann - Grimm/Földy -19,16,12
Smekal/Schlüter - Lehmann/Grimm 11,8

Weitere Spiele in der II. Division: Irland - Holland 1:6, Griechenland - Schottland 3:4

Schweiz - Belgien 6:1

Mariotti - van de Walle 10,-16,12
 - Rosmarin -14,-14; Grimm -
Rosmarin -18,12,18, - van de Walle
 14,14, Lehmann - Crevecouer 13,13
Grimm/Földy - van de Walle/Rosmarin
 17,-21,17, Grimm/Lehmann -
 Crevecouer/van de Walle 17,16

1. ÖSTERREICH	1	1	-	6:1	2
Holland	1	1	-	6:1	2
3. Dänemark	1	1	-	5:2	2
4. Schottland	1	1	-	4:3	2
5. Schweiz	3	1	2	9:12	2
6. Griechenland	1	-	1	3:4	-
7. Belgien	1	-	1	1:6	-
Irland	1	-	1	1:6	-

Schweiz - Dänemark 2:5

Grimm - Pedersen -16,13,-24, - Ramberg -13,19,-11, Lehmann - Andersen 17,18
 Heri - Ramberg -18,-22, - Pedersen -11,-16, Grimm/Földy - Pedersen/Ramberg -14,
Lehmann/Grimm - Andersen/Ramberg 15,15

I. Division:

Ungarn - BRD 6:1
 Klampar - Lieck 2:0, - Leiß 2:1
 Jonyer - Leiß 2:0, - Lieck 2:1
 Magos - Simon 2:0, Klampar/Jonyer -
 Lieck/Leiß 1:2, Magos/Jonyer -
 Hendriksen/Schmittinger 2:0

Tabelle:

1. Ungarn	3	3	-	16:5	6
2. BRD	3	2	1	9:12	4
3. CSSR	1	1	-	4:3	2
4. Schweden	3	1	2	10:11	2
5. UdSSR	1	-	1	3:4	-
England	2	-	2	6:8	-
7. Frankreich	1	-	1	1:6	-

Schweden - BRD 3:4

Bengtsson - Schöler 21,-17,-18, - Jansen 10,12, Andersson - Schöler 12,-18
 Johansson - Jansen 10,10, - Schöler -13,-10, Bengtsson/Johansson - Jansen/Lieck
 8,14, Johansson/Neidert - Schöler/Schöler -21,19,-19

UdSSR - Ungarn 3:4, Ungarn - Frankreich 6:1, BRD - England 4:3, Schweden-
 England 4:3, CSSR - Schweden 4:3

EUROPACUP: BK Helsinki - PSV Borussia Düsseldorf 1:5 (Herren)

EUROPARANGLISTEN:

Herren - 1. Bengtsson, 2. Klampar, 3. Jonyer, 4. Surbek, 5. Stipancic, 6. Alser
 7. Johansson, 8. Schöler, 9. Karakasevic, 10. Secretin, 11. Korpa,
 12. Orłowski, 13. Gomozkov, 14. Kunz, 15. Kollarovits, 16. Lieck;

Damen - *1. Vostova, 2. Rudnova, 3. Alexandru, 4. Kishazi, 5. Schöler, 6. Grinberg,
 7. Grofova, 8. Simon und Shirley, 10. Mihalca, 11. Resler, 12. Hovestädt,
 13. Andersson, 14. Hejma, 15. Magos, 16. Pogosova

Ein treuer Begleiter auf Ihrem Weg zur Spitze. Gutes Material steigert Ihren Erfolg.

SCHLÄGER DER MARKEN:



SCHLÜTER
WEINMANN
HOLD
KLEEWEIF



ALSER, STELLAN, KJELL

BELÄGE:

BUTTERFLY: ALLROUND, TEMPEST, SRIVER, PLOUS

YASAKA: * * * , KOBRA, MARK V

STAR PLAYER

HOLD

SCHLÄGER UND BELAGSERVICE

BELAGWECHSELABONNEMENTS

Jede Kombination
möglich

rudi schedl

1180, Canongasse 16/11 - 42 97 232

oder jeden Mittwoch von 20 bis 22 Uhr in der Michelbeuernhalle - 42 83 51

Die Ergebnisse:

U n g a r n (Miskolc)

HE: Klampar - Jonyer -16,-6,18,14,19; DE: Simon - Rudnova 13,19,-17,14

HD: Secretin/Dhondt - Leiß/Lieck 14,17,14

DD: Kishazi/Jurik - Magos/Lotaller 19,-16,12,17

GD: Rudnova/Gomozkov - Andersson/Bengtsson -18,6,16,13

Smekal - Bergeret (Frankreich) 3:2 !!! - AF: gegen Kishazi (Ungarn) 0:3

Weinmann - Harangi (Ungarn) 3:1, - Secretin 0:3

Suda - Nemeth (Ungarn) 3:0, - Leiß (BRD) 2:3 (nach 2:1 Führung) !!

Schlüter - Rozsas 1:3; Zwickelhuber unterlag einem ungar. Verteidigungsspieler

Schlüter/Weinmann - Schöler/Börzsei 0:3; Schlüter/Smekal - Fahazi/Schneller 3:1,

- Andersson/Bengtsson 0:3

J u g o s l a w i e n (Novi Sad)

HM: Österreich - Italien 3:0 (Schlüter - Bosi 2:0, Weinmann - Malesci 2:1, D 2:1)

Ungarn - Österreich 3:1 (Klampar - Schlüter 18,18, Börzsei - Weinmann 2:0,

Klampar/Rozsas - Schlüter/Weinmann 1:2, Klampar - Weinmann 2:0)

SF: Ungarn - Frankreich 3:1, Schweden - Jugoslawien A 3:1

F: Schweden - Ungarn 3:1 (Bengtsson 2, Bengtsson/Persson; Klampar)

DM-SF: UdSSR - CSSR 3:2, China - Rumänien 3:1

F: UdSSR - China 3:2 (Fedorowa 1, Gedrajtite 1, Federowa/Gedrajtite;
Zhou Pao-Kin 2, Chang Li)

HE: Schlüter - Stipancic 0:3, Weinmann - Kollarovits 0:3. Zuvor hatten die
Österreicher jeweils einen Jugoslawen besiegt.

Baurögger - Zheou Shou-seng (China) 3:1 !!! - Klampar 0:3

SF: Bengtsson - Orlovski 9,17,8, Secretin - Wang Wen-hua 19,15,-17,11

F: Bengtsson - Secretin 9,16,-22,19

DE-SF: Kishazi - Crisan 14,-18,15,15, Alexandru - Calinska 18,15,-19,6

F: Alexandru - Kishazi -9,23,-16,11,14

HD: Schlüter/Weinmann - Rak/Bilic 3:0, - Orlovski/Ovcarik 3:1, - Beleznay/Gajic
3:2, - Klampar/Rozsas (VF) 1:3

SF: Klampar/Rozsas - Secretin/Dhondt 22,8,21, Bengtsson/Persson - Korpa/

F: Bengtsson/Persson - Klampar/Rozsas 24,19,20 /Karakasevic -16,13,12,-21,16

DD-SF: Gedrajtite/Fedorowa - Nejkova/Rangelova 16,21,-12,18

Alexandru/Crisan - Andersson/Radberg 15,19,-25,8

F: Fedorowa/Gedrajtite - Crisan/Alexandru 18,-18,-15,20,20

FD-SF: Alexandru/Stipancic - Vostova/Orlovski 5,19,5

Resler/Surbek - Wang Wen-jung/Zhou Pao-kin 15,-17,-12,15,17

F: Alexandru/Stipancic - Resler/Surbek 11,-14,16,20

F r a n k r e i c h (Paris)

HM: Holland - Österreich 3:2 (Thallinger - Schoofs -13,16,13, - van der Helm
19,-11,10, Nussbaumer - van der Helm -9,-9, - Schoofs -9,-9, Doppel -18,-11

SF: England - Frankreich 3:2 (Jarvis 2 - Secretin 14,19 !, Taylor 1;

China - BRD 3:0 Secretin 1, Secretin/Dhondt)

F: China - England 3:1 (Wang Wen-jong - Jarvis 18,9, Wang Wen-houa - Taylor
15,17, - Jarvis 17,10, Wang Wen-houa/Chou Shun-Sen
- Jarvis/Taylor 24,-15,-14)

DM: Holland - Österreich 3:0 (van der Laan - Wagner 15,-18,13, van Moorst -
Bogner Eva 14,-12,10, Doppel 18,-21,15)

SF: UdSSR - BRD 3:1 (Fedorova 2, Fedorova/Gedrajtite; Hejma 1)

China - Schweden 3:0

F: China - UdSSR 3:1 (Zhou Pao-Kin 2, Chang Li 1; Fedorova/Ged-rajtite)

- HE: Wang Wen-houa - Thallinger 16,-23,13,16, Nussbaumer - Ch.Weber 9,18,-18,11
- Cordas -14,-9,-21
SF: Bengtsson - Strokotov 13,12,-17,-19,13, Secretin - Gomozkov 17,15,-15,14
F: Bengtsson - Secretin 13,14,17
- DE: Jeler - Wagner 13,15,18, Hejma - Bogner 8,18,5
SF: Chang Li - Alexandru 8,-19,8,16, Zhou Pao-Kin - Fedorova -17,21,7,9
F: Zhou Pao-Kin - Chang Li -12,19,19,-14,12
- HD: Thallinger/Nussbaumer - Charlet/Creusson 7,13,12, - JP Weber/Martin
SF: Gomozkov/Strokotov - Wang Wen-houa/ 14,17,-13,-19,-21
Chen Kin-tang -6,16,-5,18,10
Bengtsson/Persson - Leiß/Jäger 10,16,-17,-17,16
F: Gomozkov/Strokotov - Bengtsson/Persson 14,-17,13,14
- DD: Andersson/Radberg - Bogner/Wagner 13,9,8
SF: Hejma/Hendriksen - Hammersley/Mathews 10,12,17
Zhou Pao-Kin/Chang Li - Andersson/Radberg -14,13,19,16
F: Hejma/Hendriksen - Zhou Pao-Kin/Chang Li -14,-19,17,16,12
- GD: Jarvis/Mathews - Nussbaumer/Wagner -16,11,12
Gomozkov/Gedrajtite - Thallinger/Bogner -13,11,16,12
SF: Persson/Radberg - Gomozkov/Gedrajtite -11,-18,17,11,16
Schmittinger/Hejma - Jarvis/Mathews 10,19,13
F: Schmittinger/Hejma - Persson/Radberg 12,6,16
- Herren-Trost: Thallinger - Constant 23,9, - van den Broek 19,15, - Stipancic
16,-18,11, - Bosi 8,18, Nussbaumer - Malesci -9,-16
Zu einem Sieg im Endspiel gegen den Holländer van der Helm, den
der Oberösterreicher im Mannschaftskampf geschlagen hatte, kam es aber nicht
mehr, da die Turnierleitung, während die Österreicher beim Abendessen waren,
den Zeitplan kurzerhand geändert hatte. Die Entschuldigungen der Turnier-
leitung waren nurmehr ein schwacher Trost, da die Holländer sich nicht
bereit erklärten in einem Nebenraum das Trostfinale nachzuspielen. Als
Trostpflaster erhielt Thallinger aber den schöneren Preis.
- Damen-Trost: Wagner - Folet -18,21,16, - Nitisusanta -15,18,-20
Rioual - Bogner 16,10
SF: Bergeret - Scharmacher 14,17, Gedrajtite - Rioual 13,18
F: Gedrajtite - Bergeret 18,-14,21

Wiedersehen mit Li-Fu-jung

Vor etwa einem Jahr, als die Chinesen nach fünfjähriger Pause wieder in Europa auftauchten, kam auch der ewige Zweite Li-Fu-jung nach Europa. Er spielte aktiv und sagte in einem Gespräch mit TTA, er habe vor, noch lange zu spielen. Bei den WM in Nagoya konnte Li-Fu-jung sich zwar unter die besten acht Herren im Einzel platzieren, doch wurde er nicht mehr in der Mannschaft aufgestellt. Nach Nagoya zog sich die alte Garde mit Chuang-tse-tung, Chou-fan-Sun, Shang-Shih-lin u.a. zurück. Auch Li-Fu-jung ging unter die Trainer und kam jetzt mit der chinesischen Expedition als Trainer nach Europa. Wir nutzten das Wiedersehen zu einem kurzen Interview.

TTA: Herr Li-Fu-jung, Sie sind Trainer geworden, obwohl Sie vor hatten, noch länger zu spielen?

Li-Fu: Ich habe mich entschlossen, meine aktive Laufbahn trotz allem noch nicht aufzugeben. Mein Wunsch wäre bei den WM in Sarajewo 1973 Schluß zu machen — doch um dort dabei sein zu können, werde ich wesentlich mehr trainieren müssen. Jedenfalls werde ich versuchen, mich als Spieler für Sarajewo zu qualifizieren.

TTA: Welche europäische Spieler gefallen Ihnen am besten?

Li-Fu: Es gibt viele Gute, doch ich halte persönlich sehr viel von Bengtsson, Surbek, Klampar, Jonyer und Stipancic.

TTA: Wer sind die Favoriten für die nächste WM in Sarajewo 1973?

Li-Fu: Zuviel und zu früh gefragt! Die Favoriten befinden sich jedenfalls unter folgenden sechs Ländern: Japan, Nord-Korea, Schweden, Jugoslawien, Ungarn und natürlich China.

TTA: Sie haben gegen viele große Spieler aus verschiedenen Generationen gespielt. Wer war für Sie der Beste?

Li-Fu: Es ist schwer, etwas Bestimmtes zu sagen. Jede Zeit hat eigene Größen gehabt. Doch Tischtennis entwickelt sich ständig, so daß die Größen von anno dazumal mit ihrem damaligen Können heute nicht viel zu bestellen hätten. Deswegen ist es unmöglich, absolute Ranglisten zu erstellen, vielmehr muß man jeden betrachten in der Zeit, in der er aktiv war, bei den Meisterschaften, bei denen er mitspielte. Für mich ist Tischtennis ein großes und schönes Gebäude und jeder Tischtennispieler wirkte an dem Bau mit. Jeder schaffte soviel er konnte, der eine mehr, der andere weniger, doch unser TT-Gebäude ist groß und schön dank allen zusammen. Lassen wir es dabei, suchen wir nicht, wer größere Verdienste hat — es waren so viele, es werden so viele noch kommen.



Bundesländern ... Aus den Bundesländern ... Aus den

BURGENLAND:

Beim diesjährigen Josef-Hebenstreit-Gedenkturnier kamen die zahlreichen Zuschauer voll auf ihre Rechnung. Spannung, glänzende Leistungen und eine flotte Abwicklung sorgten für Begeisterung (nur über den etwas rutschigen Boden gab es einige Klagen). Ganz große Klasse repräsentierte wieder Heinz Schlüter, der in allen Bewerben, an denen er teilnahm, siegreich blieb. Sein Gegenstück beim schwachen Geschlecht war Renate Brenner, die sich ebenfalls dreimal in die Siegerlisten eintrug. Erfreulich war, daß endlich auch Burgenländer in der Liste der Gewinner von Ehrenpreisen aufscheinen. Überraschungen gab es vor allem bei den Burgenland-Bewerben. So unterlag Schimetits in einer Zeitpartie seinem ewigen Widersacher Prior, und auch Heuberger wurde von Peter Karpf besiegt. Schülermeister Edi Frasz eliminierte den Geheimfavoriten Kalss glatt.

- Herren-Einzel: 1. Schlüter 2.Bohrn 3.Petrzalka und Buchegger
 Damen-Einzel: 1. Brenner 2.Kowarz 3.Simecek und Gruber
 Herren-Doppel: 1. Schlüter/Petrzalka 2.Ecker/Buchegger 3.Wachter/Heuberger und Grasserbauer/Schwarz
 Damen-Doppel: 1. Brenner/Simecek 2.Kowarz/Streb 3.Reich/Werschlein und Gruber/Becker
 Mixed-Doppel: 1. Schlüter/Brenner 2.Petrzalka/Kowarz 3.Grammanitsch/Simecek und Bohr/Gruber
 Jugend-Einzel: 1. Silhavy 2.E.Frasz 3.H.Frasz und Holleschek
 Burgenland-Bewerb: 1. P.Karpf 2.Prior 3.Schimetits und Heuberger
 Jugend-Einzel: 1. H.Frasz 2.E.Frasz 3.Rauchberger und E.Heuberger

Im Rahmen des Hebenstreit-Turnieres wurden folgenden Funktionären und Aktiven Ehrenzeichen des BTTV überreicht: in Gold Major Franz LEIDL, Ludwig SZABO, Josef SCHIMETITS und Hans PRIOR; in Silber Helmut KOCH, Werner BOBITS und Hans NYUL; in Bronze Hans CSMARITS, Peter KARPF, Matthias MAYER und Hermann MAYER.

In der burgenländischen Mannschaftsmeisterschaft hat sich etwas überraschend SJ Klingenbach bereits um 5 Punkte gegenüber dem Vorjahrsmeister ASKÖ Eisenstadt an die Spitze gesetzt. Im direkten Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften gab es einen 9:4 Erfolg der Klingenbacher über die ohne ihre Regionalligaspieler antretenden Eisenstädter, die dann auch noch das Auswärtsspiel in Donnerskirchen "verschließen" und so kaum noch Chancen auf eine erfolgreiche Titelverteidigung haben.

KÄRNTEN:

Bei den Kärntner Jugendmeisterschaften 1971 dominierten erwartungsgemäß Hans Schweiger (Ferlach) und Carmen Traunig (Völkermarkt) eindeutig, beherrschten ihre Gegner ganz klar und sind derzeit ohne Konkurrenz. Für die Sensation sorgte der erst 11-jährige Ferlacher Walter Schönlieb, der beide Schülerbewerbe für sich entschied.

- Jugend-Einzel männl.: 1.Schweiger 2.Thaler 3.Käfel und Juch
 Jugend-Einzel weibl.: 1.Traunig 2.Rasch 3.Liskounig und Legat
 Jugend-Doppel: 1.Schweiger/Woschitz 2.Käfel/Skuk 3.Schachner/Steinwender und Juch/Schönlieb
 Schüler-Einzel Oberstufe: 1.Schönlieb 2.Gfrerer 3.Thaler und Koban
 Schüler-Einzel Unterstufe: 1.Schönlieb 2.Rogina 3.Hofmeister und Kupper

Spieler aus 14 Vereinen gaben sich ein Stelldichein bei den Kärntner ASKÖ-Landesmeisterschaften, die im Volksheim Völkendorf zur Austragung gelangten. Mit 240 Nennungen konnte überdies eine Rekordbeteiligung erzielt werden. Erfolgreichster Titelhamsterer war der Völkendorfer Peter Schachner, der mit seinem Defensivspiel überraschend über die Angreifer dominierte und sich viermal in die Siegerlisten eintrug.

- Herren-Einzel A: 1.Schachner 2.Hraschan 3.Gratzer und Auer
 Damen-Einzel: 1.Liskounig 2.Pasterk 3.Legat und Wirkler
 Jugend-Einzel: 1.Schachner 2.Steinwender 3.Wandaller und Maier
 Schüler-Einzel: 1.Maier 2.Gradischnig 3.Götzenbrugger und Gfrerer
 Herren-Doppel: 1.Schachner/Hraschan 2.Auer/Wandaller 3.Verdnik/Pettauer und Schöffmann/Steinwender
 Senioren-Einzel: 1.Kollnig 2.Lackner 3.Santner und Rom
 Jugend-Doppel: 1.Schachner/Steinwender 2.Wandaller/Gradischnig 3.Maier/Umele und Hoi/Walpitscherker
 Herren-Einzel B: 1.Steinwender 2.Santner 3.Lackner und Rom

In der Kärntner Mannschaftsmeisterschaft wurde der 1.Durchgang abgeschlossen. In der Landesliga kommen für den Meistertitel wohl nur noch Neuner II und Ferlach II in Frage. Das Entscheidungsspiel um den Herbstmeistertitel stand bei Redaktionssehluß allerdings noch aus. Für den Aufstieg in die Regionalliga kommt als beste Kampfmannschaft allerdings nur Gabor Spittal, Völkendorf oder Völkermarkt in Frage.

Liga: (1 Runde vor Schluß)

1. Neuner II	19	74:26
2. Ferlach II	18	72:28
3. Gabor Spittal	14	65:35
4. Völkendorf	14	62:38
5. Völkermarkt	12	52:48
6. KAC II	11	45:55
7. Landeskrankenhaus	7	46:54
8. ASKÖ Bodensdorf	7	45:55
9. Gebietskrankenhaus	7	37:63
10. Frantschach	5	38:62
11. Kelag Villach	4	32:68
12. Ossiacher See	2	32:68

1.Klasse West:

1. Völkendorf A	18	77:13
2. Spittal A	15	71:19
3. DSG Ledentzen	12	54:36
4. Völkendorf B	12	45:45
5. Spittal B	9	53:37
6. DSG Maria Gail	8	38:52
7. WSG Radenthein	7	38:52
8. ASKÖ Wollanig	5	28:62
9. TTV Wernberg	3	25:65
10. Kelag Steinf.	1	21:69

1.Klasse Ost:

1. Ferlach III	13	49:31
2. SCA St.Veit	10	46:34
3. ESV St.Veit	10	46:34
4. DSG Velden	7	42:38
5. WSG Brückl	0	17:63

2.Klasse West:

1. SC Völkendorf IV	15	70:10
2. ASKÖ Finkenstein	14	68:12

2.Klasse Ost:

1. KAC III	18	80:10
2. ESV St.Veit II	16	73:17
3. HSV Klagenfurt	13	64:26
4. Finanz Klfg.	11	58:32
5. Liebenfels A	10	49:41
6. Liebenfels B	9	43:47
7. RW St.Marg.	5	25:65
8. DSG St.Jakob A	4	30:60
9. DSG St.Jakob B	2	16:74
10. Friesach	2	12:78

3.WSG Radenthein A

4. DSG Ledentzen II	9	38:42
5. TTV Wernberg II	7	33:47
6. SG Spittal III	5	25:55
7. WSG Radenthein B	4	25:55
8. SV Greifenburg	4	21:59

Damen-Liga:

1. VST Völkermarkt	7	25:14
2. BSG Neuner	6	27:13
3. DSG Klagenfurt	5	24:16
4. SC Ossiachersee	2	19:21
5. KAC	0	4:35

Jugend-Liga-Ost:

1. Ferlach I	12	55:5
2. Neuner	9	47:13
3. Völkermarkt	9	40:20
4. KAC	6	28:32
5. ESV St.Veit	4	23:37
6. Ferlach II	2	14:46
7. WSG Brückl	0	3:57

Schüler:

1. BSG Neuner	12	18:3
2. Völkermarkt I	10	16:3
3. ASKÖ Finkenstein	8	13:7
4. DSG Ferlach I	6	11:9
5. DSG Ferlach II	4	6:15
6. Völkermarkt II	2	5:15
7. Völkermarkt III	0	1:18

9. ASKÖ Bodensdorf II

1	15:65
---	-------

Jugend-Liga-West:

1. SC Völkendorf	12	45:15
2. ASKÖ Finkenstein	8	43:17
3. SC Ossiachersee	2	19:41
4. SG Spittal	2	13:47

NIEDERÖSTERREICH:

Auf Grund eines Beschlusses der Nö. Landesregierung wurde dem Präsidenten des NÖTTV, Norbert HEIDNER, das Sportehrenzeichen des Landes Niederösterreich verliehen. Die "Tischtennis-Schau" gratuliert dazu herzlichst.

Am 12. Dezember veranstaltete die Sektion Tischtennis der Union Horn anlässlich des 25-jährigen Bestandes zum 17. Mal ihr traditionelles Weihnachts-turnier, welches mit 141 Spielern aus 28 Vereinen (468 Nennungen) abermals ein vorzügliches Nennungsergebnis aufwies. Die Kämpfe um die bereitgestellten Siegerpreise wiesen hohes Niveau auf und es wurden von den zahlreichen Spitzenspielern vorzügliche Leistungen geboten.

Herren-Einzel A: 1. Weinmann 2. Heine 3. Bolena und Waldhäusl

Damen-Einzel: 1. Strauss 2. Bogner Christa 3. Sandpeck und Novacek

Herren-Doppel: 1. Weinmann/Nussbaumer 2. Waldhäusl/Rottenberg 3. Bubich/Menzel und Heine/Bolena

Damen-Doppel: 1. Bogner/Sandpeck 2. Zacek/Zacek 3. Schwarz/Docekal und Naber/Gärtner

Mixed-Doppel: 1. Sandpeck/Heine 2. Schwarz/Waldhäusl 3. Strauss/Bubich und Jahn/Rottenberg

Schüler-Einzel: 1. Spangl 2. Strauss 3. Frummel und Rosenmaier

Jugend-Einzel: 1. Nussbaumer 2. Strauss 3. Spangl und Böhm Josef

Mädchen-Einzel: 1. Strauss 2. Bogner Christa 3. Sandpeck und Zacek

Senioren-Einzel: 1. Bolena 2. Hermann 3. Wokurek und Schwarz

Herren-Einzel B: 1. Waldhäusl 2. Ast 3. Falkensteiner und Schwarz

Herren-Einzel C: 1. Bubich 2. Ecker 3. Bolena und Schwarz

Herren-Einzel D: 1. Hermann 2. Schwarz 3. Klaghofer und Grohmann

Erfolgsrezepte ..

...stützen sich auf Talent • Fleiss •

Ausdauer... etwas Glück und

gute Geräte!

alle Spitzenschläger aus Japan

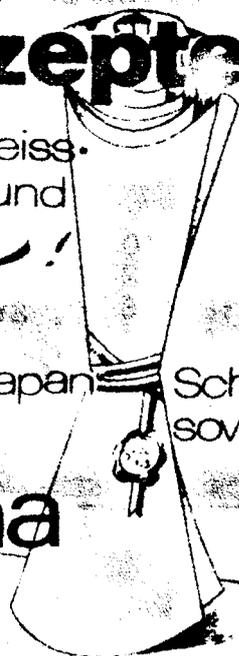
Schweden • Österreich •

sowie beste Beläge ★★

Hans Bolena

Langegasse 69 • 43 41 69

tc



Aus der NÖ. Mannschaftsmeisterschaft 1971/72 liegen derzeit folgende Herbst-Abschlußtabellen vor:

DAMEN:

NORD/WEST :

1. USV Langenlois 1	5	5	0	15:2	10
2. FV Preßbaum 1	5	4	1	14:4	8
3. USV Langenlois 3	5	3	2	10:9	6
4. FV Preßbaum 2	5	2	3	8:11	4
5. USV Langenlois 2	5	1	4	4:13	2
6. FV Preßbaum 3	5	0	5	3:15	0

S Ü D :

1. Badener AC	5	4	1	14:8	8
2. Semp. Traiskirchen 1	5	3	2	13:9	6
3. UKJ Guntramsdorf 1	5	3	2	11:9	6
4. Askö Enzesfeld	5	3	2	11:9	6
5. Semp. Traiskirchen 2	5	2	3	8:11	4
6. UKJ Guntramsdorf 2	5	0	5	4:15	0

W E S T :

1. Union Ybbsitz 1	5	5	0	15:3	10
2. Union Ybbsitz 2	5	4	1	13:6	8
3. Union Ybbsitz 4	5	3	2	10:7	6
4. Miller Traismauer	5	2	3	10:10	4
5. ESV Amstetten	5	1	4	4:14	2
6. Union Ybbsitz 3	5	0	5	3:15	0

SCHÜLER:

WEST A :

1. Union Ybbsitz 1	9	9	0	27:1	18
2. ESV Amstetten 1	9	8	1	25:4	16
3. Union Aschbach 1	9	6	3	20:13	12
4. Union Ybbsitz 2	9	6	3	20:14	12
5. U.U. Amstetten 1	9	5	4	17:12	10
6. ESV Amstetten 2	9	5	4	17:14	10
7. Union Aschbach 2	9	3	6	10:21	6
8. U.U. Amstetten 2	9	2	7	10:21	4
9. TTC Hausmening	9	1	8	5:24	2
10. Union Ybbsitz 3	9	0	9	0:27	0

NORD C :

1. Union Wolkersdorf 1	3	3	0	9:1	6
2. Union Stockerau	3	2	1	7:3	4
3. Union Hollabrunn	3	1	2	3:7	2
4. Union Wolkersdorf 2	3	0	3	1:9	0

WEST B :

1. USV Langenlois 1	6	6	0	18:1	12
2. Un. Ottenschlag	6	5	1	16:5	10
3. USV Langenlois 2	6	4	2	14:6	8
4. Union Zwettl 2	6	3	3	9:10	6
5. USV Langenlois 3	6	2	4	7:14	4
6. Union Zwettl 1	6	1	5	5:15	2
7. USV Langenlois 4	6	0	6	0:18	0
1. ESV Wörth 1	8	8	0	24:5	16
2. ESV St. Pölten	8	7	1	22:7	14
3. ASK Loosdorf 1	8	6	2	20:10	12
4. Union St. Pölten	8	5	3	18:13	10
5. FV Preßbaum	8	4	4	18:12	8
6. Miller Traismauer	8	3	5	13:15	6
7. ESV Wörth 2	8	2	6	6:19	4
8. ASK Loosdorf 2	8	1	7	5:23	2
9. Union Hofstetten	8	0	8	2:24	0

NORD A :

1. Union Gmünd	5	5	0	15:0	10
2. Union Langau 1	5	4	1	12:6	8
3. SV Drosendorf 1	5	3	2	10:8	6
4. Union Horn	5	2	3	10:9	4
5. Union Langau 2	5	1	4	3:13	2
6. SV Drosendorf 2	5	0	5	1:15	0

S Ü D :

1. SV Möllersdorf 1	2	2	0	6:1	4
2. Askö Enzesfeld	2	1	1	4:3	2
3. SV Möllersdorf 2	2	0	2	0:6	0

SCHÜLERINNEN:

S Ü D :

1. Semp. Traiskirchen 1	4	4	0	12:0	8
2. Semp. Traiskirchen 2	4	3	1	9:4	6
3. Badener AC	4	2	2	7:7	4
4. Askö Enzesfeld	4	1	3	4:10	2
5. Semp. Traiskirchen 3	4	0	4	1:12	0

NORD/WEST :

1. USV Langenlois 1	6	6	0	18:2	12
2. Union Ybbsitz 1	6	5	1	16:6	10
3. Union Gmünd 1	6	4	2	13:8	8
4. FV Preßbaum	6	3	3	13:13	6
5. Union Ybbsitz 2	6	2	4	8:14	4
6. Union Gmünd 2	6	1	5	7:16	2
7. USV Langenlois 2	6	0	6	2:18	0

HERREN:

Landesliga:

1.Un.Wolkersdord	10	44:26
2.Un.St.Pölten	10	42:28
3. BTTA	10	41:29
4.BAC II	10	35:35
5.Semp.Traisk.	8	38:32
6.Allr.Wr.Neust.	4	31:39
7.USV Langenlois	2	25:45
8.ESV Werke Wörth	2	24:46

2.Klasse Nord A:

1.Un.Gmünd II	11	45:15
2.Un.Zwettl I	10	45:15
3.ATUS Gmünd I	9	40:20
4.Un.Ottenschl.I	6	31:29
5.ASKÖ Dietm. II	3	21:39
6.ASKÖ Dietm. I	3	20:40
7.Un.Zwettl II	0	8:52

2.Klasse Nord F:

1.Un.Wolkersd.III	14	67:3
2.ÖMV Neusiedl I	12	51:19
3.ASV Hohenau I	10	49:21
4.SK Dürnkrut I	7	39:31
5.SK.Dürnkrut II	5	27:43
6.SK.Dürnkrut III	5	24:46
7.ASV Hohenau II	3	22:48
8.ÖMV Neusiedl III	0	1:69

2.Klasse West A:

1.Un.Aschbach I	14	48:22
2.ESV Anstetten II	12	51:19
3.Un.Amstetten V	10	44:26
4.Un.Ybbsitz II	6	35:35
5.Un.Amstetten IV	6	26:44
6.Un.Amstetten III	5	36:34
7.ATUS Kematen I	2	24:46
8.ATUS Hausmen.II	1	16:54

3.Klasse Süd B:

1.UKJ Guntramsd.II	10	39:11
2.Ma.Enzersdorf IV	8	32:18
3.Möllersdorf II	6	30:20
4.ATV Gumpoldsk.IV	4	16:34
5.BAC VI	2	20:30
6.ATUS Gumpoldsk.IV	0	13:37

3.Klasse West C:

1.Un.Wördern I	12	47:13
2.ASC Donau II	10	42:18
3.FV Preßbaum II	7	36:24
4.HSV Langenl. II	6	33:27
5.Un.Wördern II	4	25:35
6.FV Preßbaum IV	2	17:43
7.ASC Donau III	1	10:50

Senioren-Süd A:

1.BAC I	4	6:2
2.Allr.Wr.Neust.	2	5:3
3.BAC III	0	0:6

1.Klasse Süd:

1.UKJ Guntramsd.I	14	48:22
2.BAC III	11	49:21
3.SK.Blumau I	10	44:26
4.SV Weigelsd.I	8	37:33
5.Ma.Enzersd.II	5	29:41
6.ATUS Gumpoldsk.I	4	28:42
7.Semp.Traisk.II	2	24:46
8.SV Vöslau I	2	21:49

2.Klasse Nord D:

1.Un.Stockerau III	14	69:1
2.Un.Stockerau IV	12	49:21
3.SC Stockerau II	9	41:29
4.UKJ Wagram II	6	34:36
5.Un.Hollabrunn II	6	28:42
6.TTV Spillern I	5	30:40
7.SK.Schönborn I	4	27:43
8.SC Stockerau III	0	2:68

2.Klasse Süd A:

1.ATV Gumpoldsk.I	12	50:20
2.BU Neunkirchen I	12	48:22
3.SC Ebergassing I	8	36:34
4.BAC IV	7	37:33
5.BTTA IV	6	34:36
6.ASKÖ Berndorf I	5	28:42
7.BTTA II	4	30:40
8.UKJ Guntramsd.II	2	17:53

2.Klasse West B:

1.HSV Langenl. I	14	60:10
2.ESV St.Pölten II	10	47:23
3.Un.Hofstetten I	9	42:28
4.ASC Donau I	8	36:34
5.ATUS Hainfeld I	7	35:35
6.Miller Traism.II	6	33:37
7.ASKÖ St.Ägyd I	2	19:51
8.WSV Traisen II	0	8:62

3.Klasse Süd C:

1.ATV Gumpoldsk.II	11	47:13
2.Semp.Traisk. III	10	43:17
3.SV Weigelsd. III	9	41:19
4.SV Vöslau II	5	30:30
5.ATV Gumpoldsk.V	3	17:43
6.ATUS Gumpoldsk.III	2	17:43
7.Oberwaltersd.II	2	15:45

3.Klasse West A:

1.ASK Loosdorf II	10	37:13
2.ASKÖ Ybbs II	8	42:8
3.Hausmening III	6	27:23
4.ASKÖ Ybbs III	4	22:28
5.Un.Aschbach II	2	13:37

Senioren Süd B:

1.Semp.Traisk.	4	6:1
2.Ma.Enzersdorf	2	4:3
3.BAC II	0	0:6

1.Klasse Nord:

1.SC Stockerau I	13	56:14
2.WSV Hütte Krems II	11	46:24
3.Un.Stockerau II	10	44:26
4.Un.Gmünd I	9	44:26
5.Un.Horn I	7	36:34

6.Un.Mistelbach I	4	27:43
7.Un.Hollabrunn I	2	13:57
8.Un.Eggenburg I	0	14:56

2.Klasse Nord E:

1.Un.Wolkersdorf II	12	57:3
2.UKJ Markgrafneus.I	8	39:21
3.Un.Mistelbach II	7	30:30
4.Nd.Kreuzstetten I	6	32:28
5.UKJ Markgrafneus.II	3	18:42
6.Un.Wolkersdorf IV	3	18:42
7.ÖMV Neusiedl II	3	16:44

2.Klasse Süd B:

1.BTTA III	13	52:18
2.BU Neunkirchen II	12	45:25
3.Oberwaltersd. I	11	43:27
4.Ma.Enzersdorf III	7	38:22
5.SV Weigelsdorf II	4	31:39
6.ATUS Gumpoldsk.II	4	28:42
7.ASKÖ Enzesfeld I	4	26:44
8.Allr.Wr.Neustadt II	1	17:53

3.Klasse Süd A:

1.SV Möllersdorf I	12	55:5
2.ATV Gumpoldsk.III	10	44:16
3.BAC V	8	41:19
4.ASKÖ Enzesf.II	5	26:34
5.ASKÖ Bernd.II	3	22:38
6.SK Blumau II	3	15:45
7.SV Weikersd. I	1	7:53

Bei der am 8. Dezember 1971 im Haus des Sports in Wien stattgefundenen Generalversammlung des Niederösterreichischen Tischtennisverbandes standen nur Berichte auf der Tagesordnung, da nach den Statuten Neuwahlen nur alle zwei Jahre abzuhalten sind. Der Vorstand wurde neuerlich ermächtigt, die Klassen- und Gruppeneinteilung in den unteren Klassen nach geografischen Gesichtspunkten vorzunehmen.

Den Vorstandsmitgliedern Willi HOLZWEBER und Franz WEINGARTNER wurde für ihre langjährige Funktionärstätigkeit die silberne Ehrennadel des Landesverbandes verliehen.

Nur wenig Interesse unter den Eingeladenen fand ein Ranglistenturnier für Herren, das in Wörth durchgeführt wurde. Die Badener Staats- und die Stockerauer Regionalligaspieler ließen sich entschuldigen, von den insgesamt 40 eingeladenen Spielern waren schließlich nur 10 gekommen. Die Spieler des Regionalliga-Spitzenklubs ATUS Miller Traismauer machten das Turnier schließlich unter sich aus:

1. AST 9:0 2. Falkensteiner 7:2 3. Waldhäusl 6:3 4. Friedschröder 6:3 5. Grafl 5:4 6. Litvay 5:4 7. Misera 4:5 8. David 2:7 9. Steinwender 1:8 10. Böck 0:9.

Ein Jugendranglistenturnier in Traiskirchen entschied F. SONNLEITNER vor Holzer, Ruiner, Schaffhauser, Rojik, Frummel, Klaus, Fehringer, Mairinger und H. Sonnleitner für sich.

Die Gesamtranglisten des NÖTTV haben folgendes Aussehen:

<u>Herren:</u>		<u>Damen:</u>
1. WALDHÄUSL	21. Aichinger	1. REIFBERGER
2. Ast	22. Grafl	2. Kowarz
3. Engel	23. Schwarz	3. Szabo
4. Falkensteiner	24. Krnavek	4. Legenstein
5. E. Wagner	25. Misera	5. Naber
6. Schöberl H.	26. Denk	6. Steiner
7. Ernst	27. David	7. Braunstorfer
8. H. Wagner	28. Steinwendner	8. Docekal
9. Richter	29. Welisch	9. Figl
10. Friedschröder	30. Böck	10. Krenn
11. F. Sonnleitner		11. Streb
12. Litvay		12. Schuster
13. Mitterstöger		13. Dobrowsky
14. Lackner		14. Trausil
15. Trunha A.		15. Reich
16. Beyhl		16. Metze
17. Schöberl L.		17. Gärtner
18. Knorr		18. Hofmacher
19. H. Trunha		19. Rois
20. Menigat		20. Schlichtinger

Am Samstag, den 15. und am Sonntag, den 16. Jänner 1972 findet in der Turnhalle des Bundes-Gymnasiums Mödling, Fr. Keim-Gasse, das

24. Turnier um den Goldenen Tischtennisball von Mödling

statt. Auskünfte und Nennungen bis 12. Jänner an Johann KOHLHOFER, 2340 Mödling, Dr. Fuster-Gasse 13, Tel. 02236-36 04 40 oder privat 02236-81 20 14.

JUGEND:

NORD A :

1. Union Langau 1	7	6	1	0	60:10
2. Union Horn 1	7	6	1	0	59:11
3. Union Gmünd 1	7	5	0	2	58:12
4. SV Drosendorf	7	3	1	3	28:42
5. Union Gmünd 2	7	3	0	4	26:44
6. Union Horn 2	7	2	1	4	28:42
7. Union Langau 2	7	1	0	6	16:54
8. Askö Dietmanns	7	0	0	7	5:65

NORD B :

1. USV Langenlois 1	6	6	0	0	12
2. WSV Hütte Krens	6	5	0	1	10
3. UKJ Wagram	6	4	0	2	8
4. USV Langenlois 3	6	2	0	4	4
5. UFC Obritz 1	6	2	0	4	4
6. Union Ottenschlag	6	2	0	4	4
7. UFC Obritz 3	6	0	0	6	0

NORD C :

1. Union Wolkersdorf	22:8	6
2. Union Stockerau	18:22	3
3. UKJ Markgrafneusiedl 1	18:22	3
4. UKJ Markgrafneusiedl 2	2:28	0

SÜD B :

1. Semp. Traiskirchen 1	32:8	8
2. SV Weigelsdorf	23:17	4
3. SV Vöslau	22:10	4
4. Semp. Traiskirchen 3	21:19	4
5. Allr.Wr. Neustadt	2:38	0

WEST A :

1. Union U. Amstetten 1	50:0	10
2. Union Ybbsitz	32:10	8
3. ESV Amstetten	33:17	6
4. Union Aschbach	17:33	4
5. Union U. Amstetten 2	18:32	2
6. Union U. Amstetten 3	0:50	0

SÜD A :

1. UKJ Guntramsdorf	30:10	8
2. BAC	33:7	6
3. TTC Ma. Enzersdorf	22:18	4
4. BTTA	6:34	2
5. Semp. Traiskirchen 2	9:31	0

SENIOREN:

NORD A :

1. HSV Horn	6	6	0	18:6	12
2. Union Horn 1	6	5	1	17:4	10
3. Union Gmünd	6	4	2	15:9	8
4. Union Horn 2	6	3	3	12:11	6
5. Union Zwettl	6	2	4	9:12	4
6. Union Ottenschlag	6	1	5	4:15	2
7. SV Drosendorf	6	0	6	0:18	0

NORD B :

1. Union Stockerau 1	4	4	0	12:0	8
2. Union Wolkersdorf 1	4	3	1	9:3	6
3. Union Wolkersdorf 2	4	2	2	6:7	4
4. Union Stockerau 2	4	1	3	4:9	2
5. SK Dürnkrot	4	0	4	0:12	0

WEST :

1. ESV St. Pölten	3	3	0	9:5	6
2. ESV Werke Wörth	3	2	1	8:6	4
3. Union St. Pölten	3	1	2	6:8	2
4. Union St. Veit	3	0	3	5:9	0

Als sehr rührig zeigte sich der 1. TTV Weitra und veranstaltete für die umliegenden Städte Heidenreichstein, Litschau, Gmünd und Weitra das 4-Städte-Tischtennisturnier 1971. Der ATUS Gmünd, der als einzige der teilnehmenden Mannschaften an der Meisterschaft des NOTTV teilnimmt, sicherte sich den Turniersieg vor der 1. Mannschaft des Veranstalters, dem TTC Heidenreichstein, TTV Weitra II und SVTT Litschau. Der Obmann des TTV Weitra kündigte bei der Siegerehrung auch für das nächste Jahr die Durchführung dieses gut angekommenen Vierstädte-Turniers an.

In St.Pölten wurde am 6.November 1971 ein Ranglistenturnier für Damen abgehalten, an dem sich 16 Spielerinnen beteiligten. Die Ergebnisse:

Gruppe A:

1. REIFBERGER	9:0	7.Steiner	3:6
2. Kowarz	8:1	8.Figl	3:6
3. Legenstein	7:2	9.Krenn	2:7
4. Naber	4:5	10.Schuster	1:8
5. Braunstorfer	4:5		
6. Docekal	4:5		

Gruppe B:

1. Streb	4:1
2. M.Trausil	3:2
3. Dobrowsky	3:2
4. Reich	2:3
5. Gärtner	2:3
6. Metze	1:4

Forderungsspiele: Streb - Steiner 1:2, - Figl 0:2, - Schuster 2:0, - Krenn 0:2

Ein Ranglistenturnier für Schülerinnen und Schüler in Traiskirchen brachte folgende Resultate:

Schülerinnen: 1. DOCEKAL 3:0, 2.Krenn 2:1, 3.Haderer 1:2, 4.Grubhofer 0:3

Schüler: 1. HOLZER 9:1 2.Mairinger 9:1 3.Frummel 8:2 4.Sonnleitner 8:2 5.Rosenmaier 6:4 6.Kaufmann 5:5 7.Pröglhöf 3:7 8.Borek 2:8 9.Wurglitsch 2:8 10.Kubitschka 1:9 11.Swoboda 1:9

AUS DEM ÖTTV

Mit Gaby SMEKAL und Heinz SCHLÜTER setzten sich auch beim Ranglistenturnier des ÖTTV am 20. und 21.November 1971 in Mödling die zur Zeit stärksten Spieler Österreichs an die Spitze. Überraschend kam das schwache Abschneiden von Eva Bogner, die über den letzten Platz nicht hinaus kam, und von Bauregger, der in den Finalspielen sieglos blieb.

Damen:

1. SMEKAL	9:0
2. Wagner	7:2
3. Willinger	6:3
4. Aniser	6:3
5. Pühr	4:5
6. Höck	4:5
7. Reifberger	3:6
8. Kogler	3:6
9. Frisch	2:7
10. Bogner Eva	1:8

Herren:

Vorrunde-Gruppe A:

1.Weinmann	9:1
2.Suda	7:3
3.Zinke	7:3
4.Bauregger	7:3
5.Thaler	6:4
6.Bohrn	5:5
7.Wachter	5:5
8.Rottenberg	4:6
9.Eberl	4:6
10.Fischer	1:9

Vorrunde-Gruppe B:

1.Thallinger	8:1
2.Schlüter	7:2
3.Petrzalka	6:3
4.Heine	6:3
5.Frank	5:4
6.Stanglica	5:4
7.Zwickelhuber	4:5
8.Kleewein	2:7
9.Fritz	2:7
10.Schöberl	0:9

Endrunde:

1. SCHLÜTER	6:1	9. Bohrn	6:1	17. Kleewein	3:1
2. Thallinger	5:2	10. Thaler	5:2	18. Fritz	3:1
3. Weinmann	5:2	11. Frank	4:3	19. Latzelsberger	2:2
4. Zinke	4:3	12. Zwickelhuber	4:3	20. Fischer	2:2
5. Petrzalka	4:3	13. Eberl	3:4	21. Schöberl	0:4
6. Heine	3:4	14. Wachter	3:4		
7. Suda	1:7	15. Rottenberg	2:5		
8. Bauregger	0:8	16. Stanglica	1:6		

Herbert Hofmann-Donnersberg

berichtet aus

OBERÖSTERREICH:



Über 140 Jugendliche aus sämtlichen Spielkreisen gaben für das 13. Jugendförderungsturnier des OÖTTV in der Hauptschule St.Martin/Linz 440 Nennungen ab. Erfolgreichster Spieler war Fritz ZACH (Un.Welser Zeitung), der sich viermal in die Siegerliste eintragen konnte. Überhaupt traten die Jugendspieler der Union Welser Zeitung den Vormarsch auf allen Linien an, in sieben von 12 Finalspielen waren die Welser vertreten. Die Gesamtleitung dieses populärsten oberösterr. Turniers hatte Dkfm.Helmut Gintenreiter inne, die Siegerehrung nahm OÖTTV-Präsident Walter Siegel vor, der den Sieger des Hauptbewerbes, Erich WAGNER den Pokal des OÖTTV-Vizepräsidenten Herbert Hofmann-Donnersberg überreichte. Bei der weiblichen Jugend war Sonja Lichtenwöhner (ATSV Steinbach-Grünburg) eine Klasse für sich, sie konnte drei Bewerbe für sich entscheiden. Die Ergebnisse:

- Jugend-Einzel männl.: 1.Wagner 2.Schenk 3.Bräuml und Saltiel
Jugend-Doppel männl.: 1.Saltiel/Schuller 2.Wagner/Zach 3.Stangl/Weber und Langlacher/Bräuml
Jugend-Einzel weibl.: 1.Lichtenwöhner 2.Reif 3.Bachinger und Holzmüller
Jugend-Doppel weibl.: 1.Lichtenwöhner/Reif 2.Lughofer/Obergottsberger 3. Leitner/Lindorfer und Bachinger/Dagn
Jugend-Mixed-Doppel: 1.Lichtenwöhner/Schenk 2.Reif/Lenglacher 3.Lughofer/Wagner und Obergottsberger/Saltiel
Schüler-Einzel männl.: 1.Zach 2.Schenk 3.Gusner und Bräuml R.
Schüler-Doppel männl.: 1.Bräuml R./Zach 2.Schenk/Gusner 3.Panner/Gerzner und Reisenbichler/Hanke
Schüler-Einzel weibl.: 1.Reif 2.Bachinger 3.Holzmüller und Obergottsberger
Schüler-Mixed-Doppel: 1.Reif/Zach 2.Obergottsberger/Bräuml R. 3.Lindorfer/Panner und Holzmüller/Schenk
Schüler-Unterstufe: 1.Kloiber 2.Eppeltauer 3.Angerbauer und Gerzer
Jugend-Einzel 1.7.55: 1.Zach 2.Kirchschläger 3.Vida und Gusher
Schüler-Einzel 1.7.58: 1.Panner 2.Angerbauer 3.Kloiber und Spanwald

Helmut LEPSCHI holte sich in der Altstädterschule Linz im Rahmen der Linzer Hochschulmeisterschaften im Tischtennis den Titel in der Klasse Studenten und damit auch endgültig den Wanderpokal des Linzer Bürgermeisters. Auf den Plätzen folgten Josef Juckeneder, Josef Heinzl und Helmut Hamberger. Bewerbe der Akademiker:

- Herren-Einzel: 1.Dipl.Ing.Okonek 2.Dipl.Ing.Mittelbach
Herren-Doppel: 1.Okonek/Wagneder 2.Hamberger/Lepschi 3.Heinzl/Juckeneder und Mühlegger/Renner
Herren-Einzel B: 1.Lepschi 2.Knoth 3.Mittelbach und Okonek

In der Tischtennis-Regionalliga West ist die Entscheidung in der Herbst-Titelvergabe bereits gefallen. Der Ex-Staatsligaklub SV Lochau gewann in Linz im Hüttenwerksaal gegen SK.VÖEST das Entscheidungsspiel verdient 6:2 und steht als Halbzeitmeister fest. Obwohl theoretisch eine Rückkehr des SK.VÖEST in die Staatsliga möglich wäre - wer in Oberösterreich würde es nicht wünschen - dürften objektiv betrachtet die Chancen des SK.VÖEST minimal sein. Einen 4-Punkte-Rückstand zu egalisieren ist auch für

eine so homogene Mannschaft wie die der Werkssportler fast unmöglich. In einem weiteren Spiel blieb die VÖEST gegen Austria Lustenau überlegen obenauf. ATSV Lenzin erreichte bei seinen Heimspielen gegen TSV Fulpmes sowie gegen die Turnerschaft Innsbruck nur eine Punkteteilung. Überraschend gut schlug sich der Neuling ATSV Gmunden. Die Traunseestädter besiegten TSV Fulpmes und erreichten gegen Un. Annahof ein Renis. Das Match gegen die Turnerschaft Innsbruck ging knapp verloren.

In der 8. Runde der Landesliga hatten die Spitzenklubs LASK und BSG Landesregierung nichts zu lachen und mußten überraschende Niederlagen in Kauf nehmen. Die Athletiker, seit der 3. Runde ungeschlagen Tabellenführer, wurden von DSG Jugendklub Waldegg B bezwungen, und Titelverteidiger BSG Landesregierung wurde zu Hause vom Neuling DSG Kath. Studentenwerk Linz besiegt. Nur ATSV Attnang Puchheim konnte gegen Un. Volkskredit Gmunden B vollauf überzeugen und einen ausgiebigen Sieg verzeichnen. Die Salzkarmergütler übernahmen damit die Leaderrolle und verteidigten sie in den restlichen drei Runden mit Erfolg. Das Linzer Lokalderby DSG/KAJ Urfahr gegen SK.VÖEST B wurde erst nach 12 Dreisatzspielen und 8 Zeitkämpfen nach neunstündiger (!) Spielzeit in den frühen Morgenstunden unentschieden beendet. Der Tabellenstand nach Abschluß des Herbstdurchganges:

1. ATSV Attnang Puchheim	11	10	-	1	97:56	20	Vier Bewerber um den Herbstmeistertitel gibt es in der Landesklasse: Un. Welser Zeitung, Un. Braunau, Jugendklub Linz B und SK.VÖEST C kommen noch für den ersten Platz in Frage. Der Ligaabsteiger TTC Schwarz Grün Linz fand in der Landesklasse keine "gmahte Wiesen" und wird kaum noch - obwohl er das Mittelfeld klar anführt - zur Spitzengruppe vorstoßen können.
2. LASK	11	9	1	1	93:46	19	
3. BSG Landesregierung	11	7	1	3	85:51	15	
4. Kath. Studentenwerk Linz	11	6	1	4	86:65	13	
5. ATSV Lenzing B	11	4	5	2	80:72	13	
6. Jugendklub Waldegg B	11	5	2	4	75:75	12	
7. Volkskredit Gmunden B	11	4	3	4	75:80	11	
8. TSV Freistadt	11	3	3	5	70:81	9	
9. ATSV Traun/St. Martin	11	3	2	6	70:80	8	
10. DSG/KAJ Urfahr	11	2	2	7	54:93	6	
11. SK.VÖEST B	11	1	2	8	54:94	4	
12. Un. Bad Ischl	11	-	2	9	51:97	2	

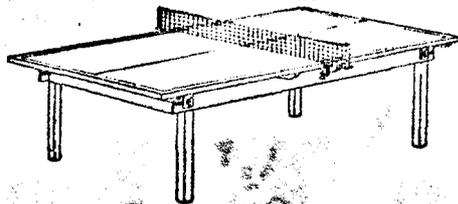
Ein beachtliches Lebenszeichen gab SVS-Linz von sich; die Werkssportler liegen in den 13 Vereinen starken Feld derzeit am 8. Platz und könnten sich noch weiter vorarbeiten. Den Schluß des Feldes bilden Un. Steyr und SK. Lambach, die sich sehr anstrengen müssen um nicht den Anschluß zu verlieren.

Mit 660 Nennungen in 15 Bewerbungen brachte das in der Rieder Jahnturnhalle ausgetragene Jugendturnier besten Tischtennisport. 22 Stunden wurde auf 8 Tischen gekämpft. Während in den Jugend-Hauptbewerben (verbandsoffen) erwartungsgemäß die DSG Spieler der UKJ Wien dominierten, begeisterten die "Stars" der DSG Waldegg Linz bei den Finalspielen der X. DSG Diözesan-Einzelmeisterschaften das Rieder Publikum. Die Veranstalter (DSG Ried/I. und DSG Waldegg) hatten ganze Arbeit geleistet und das Turnier bestens vorbereitet. Ein Team von 10 DSG-Funktionären leitete das Sportprogramm.

I. Jugendbewerbe (verbandsoffen):

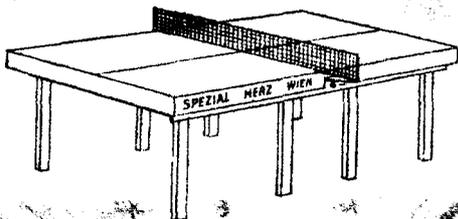
- Burschen-Einzel: 1. Latzelsberger 2. Nußbaumer 3. John und Schwarzbauer
 Mädchen-Einzel: 1. Chr. Bogner 2. Sandpeck 3. Novacek und Lughofer
 Burschen-Doppel: 1. Nußbaumer/Latzelsberger 2. Spangl/Strauß 3. Schwarzbauer/Schenk und John/Santer
 Mädchen-Doppel: 1. Bogner/Novacek 2. Sandpeck/Dachinger 3. Obergottsberger/Lughofer und Reif/Schwarz
 Mixed-Doppel: 1. Novacek/Nußbaumer 2. Strauß/Sandpeck 3. Latzelsberger/Bogner und Reif/John
 Burschen-Einzel B: 1. Döhm 2. Latzelsberger 3. Santner und Schneeberger

HERZ-TISCHE vom ÖTTV geprüft



Modell „Standard“

vierfüßig



Modell „Spezial“

achtfüßig

verstärkte Umrandung

Beide Modelle sind mit einem Spezialanstrich versehen und für alle Turniere und Meisterschaften (einschließlich Staatsliga) zugelassen.

Eigene Erzeugung: Emerich Schumacher, 1170 Wien

Beheimgasse 21

Tel. 0222/42 91 88

II. Hauptbewerbe der DSG-Einzelmeisterschaften:

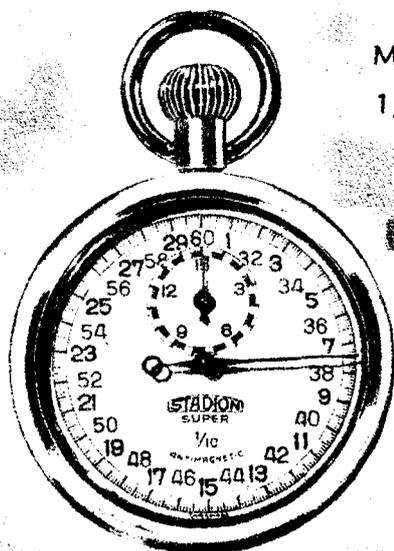
- Herren-Einzel: 1.Zwickelhuber 2.Puchner 3.Rudelstorfer und Hofmann
Damen-Einzel: 1.Hölzl 2.Bachinger 3.Wolfsteiner und Schwinghammer
Herren-Doppel: 1.Zwickelhuber/Puchner 2.Rudelstorfer/Schacherl 3.Heiduck/
Kneifl und Hofmann/Schwarzbauer
Mixed-Doppel: 1.Wolfsteiner/Birkelhuber 2.Hölzl/Kneifl 3.Reif/Hofmann
und Schwinghammer/Voglhofer
Jugend-Einzel: 1.Hofmann 2.Santner 3.Wöginger und Schwarzbauer
Herren-Einzel B: 1.Voglhofer 2.Schenk 3.Heiduck und Fink

III. Rieder Stadtmeisterschaften :

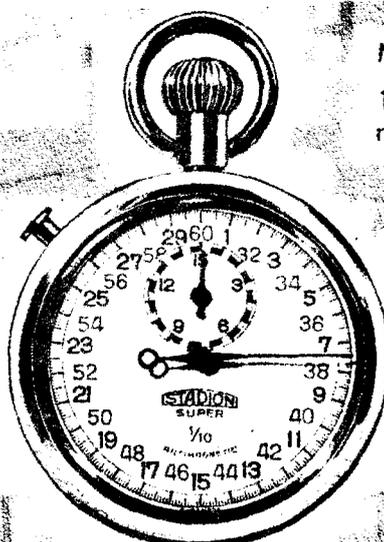
- Herren-Einzel: 1.Kern 2.Weißl 3.Grabmayr und Fischer
Herren-Doppel: 1.Kern/Radlinger 2.Grabmayr/Wintersberger 3.Werner Fritz/Werner
Ralf und Fischer/Gruber
Herren-Einzel B: 1.Pernegger 2.Kolm 3.Reinhold Heim und Puttinger
Jugend-Einzel: 1.Winroithner 2.Frauscher 3.Heim und Amsz

25 Jahre TT-Sektion der Union Wels

Als im Jahre 1946 und zwar am 20. Februar die Union Wels gegründet wurde, traten schon einige Monate darnach die TT-Spieler in Aktion und beschlossen, eine TT-Mannschaftsmeisterschaft des Bezirkes Wels ins Leben zu rufen, bis wieder ein geregelter Spielbetrieb und eine gesamt-oberösterr. Mannschaftsmeisterschaft möglich sein würde. Die 1. Herrenmannschaft bestand aus den Spielern Max Bräuml, Herbert Hofmann-Donnersberg, Walter Koch und Sepp Steinböck. Sektionsleiter war Dr. Ernst Zens. Von 18 Vergleichskämpfen im Gründungsjahr wurden 12, von 22 Spielen des folgenden Jahres wurden 16 gewonnen, ebenso die Stadtmeisterschaft von Wels in den Jahren 1946, 1947 und 1948. Damals spielten bereits 4 Mannschaften. Zu den oben genannten Stammspielern kamen noch die Spieler Franz Wallach, Erwin Rahn und Karl Humer (gest.), deren Leistungen mit beitrugen, daß Union Wels über ein Jahrzehnt zu den führenden Mannschaften von Oberösterreich zählte. Als besondere Erfolge sind zu

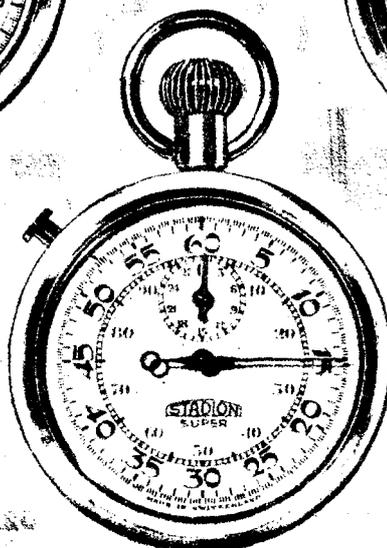


Modell 1650
1/10 Sekunde

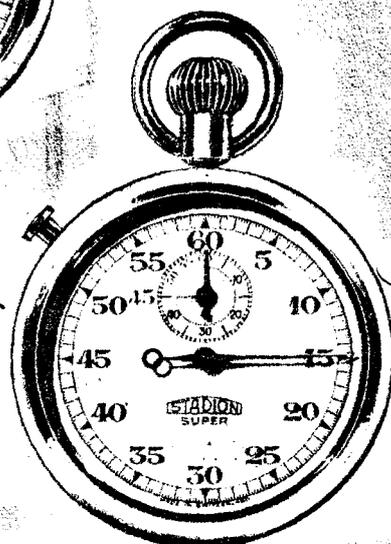


Modell 1650/P
1/10 Sekunde
mit Unterbrecher

Modell 650/PC
1/5 Sekunde und
1/100 Minute mit
Unterbrecher



Modell 650/FF
1/5 Sekunde
Fußball-Stopper
mit
Unterbrecher



Bezugsquellennachweise für diese Modelle sowie für Basketball-, Eishockey-, Yacht-Stopper bzw. Pulso- und Tachymeter, erhalten Sie durch die Firma Leo SCHEMBERA, 1090., Nußdorferstraße 8 (Eingang Widerhofergasse 2). Telefon (0222) 34 75 60.

- verzeichnen: 1949 Max Bräuml Staatsmeister im Junioren-Einzel, Karl Humer Union-Bundesjugendmeister 1947 und 1950. Auch eine ganze Reihe von OÖ-Landesmeistertitel errangen die Sektionsmitglieder:
- 1949: Herbert Hofmann-Donnersberg im Herren-Einzel
 - 1950: Erwin Rahn im Herren-Einzel, Max Bräuml und Sepp Steinböck im Herren-Doppel, Fritz Haslinger und Franz Wallach im Mixed-Doppel, Karl Humer im Jugend-Einzel
 - 1951: Frl. Radischnigg und Max Bräuml im Mixed-Doppel, Traudl Radischnigg im Mädchen-Einzel
 - 1955: Herbert Hofmann-Donnersberg im Senioren-Einzel, Ingrid Kraft im Mädchen-Einzel
 - 1956: Ingrid Kraft im Damen-Einzel, Gregor Indinger-Maier im Jugend-Einzel, Helmut Wolfesberger im Schüler-Einzel
 - 1957: Ingrid Kraft mit Manz (Vöest) im Mixed-Doppel, Helmut Wolfesberger im Schüler-Einzel
 - 1958: Sepp Steinböck im Senioren-Einzel
 - 1959: Karl Pilz im Herren-Einzel, Karl Pilz und Sepp Steinböck im Herren-Doppel, Sepp Steinböck im Senioren-Einzel
 - 1960: Sepp Steinböck im Senioren-Einzel

Viele weitere Plazierungen und Erfolge bei Stadt-, Bezirks- und Landesmeisterschaften, bei zahlreichen Turnieren und bei den Union-Meisterschaften wurden erreicht. Von weither besucht waren die viele Jahre durchgeführten Neujahrsturniere, bei denen es bis zu 200 Starter gab.

Leider hatte die Tischtennissektion der Union Wels von Anfang an mit Lokalschwierigkeiten zu kämpfen. Begonnen wurde der Spielbetrieb im Fadinger-Stüberl des Gasthofes "Weißes Röbl", es folgten Räume in der Alpenjägerkaserne, später gewährte der TTV Rotes Kreuz Wels den Union-Spielern Unterschlupf, ge-

spielt wurde weiters in der Schwestern-Schule, in einer Messehalle, in einem Gasthof weit außerhalb der Stadt, schließlich mußte der Meisterschaftsbetrieb mangels geeigneter Lokale ganz eingestellt werden. Die alte, bewährte Mannschaft zerfiel. Max Bräuml mußte sich aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen zurückziehen, Wallach wanderte aus, Walter Koch und Erwin Rahn zogen ebenfalls von Wels weg, Hofmann, als Rot-Kreuz-Angehöriger, spielte beim TTV Rotes-Kreuz-Wels und so blieb nur Sepp Steinböck, der mit Karl Pilz und einigen Nachwuchsspielern so lange es ging den Spielbetrieb weiter führte. Erst im Jahre 1966 konnte im Jugendheim der Pfarre Lichtenegg unter der Leitung von Max Bräuml, der mit bewunderswerter Tatkraft die Sektion wieder aufbaute, der Spielbetrieb erneut aufgenommen werden.

Mit der Fertigstellung des Union-Heimes auf dem Union-Sportplatz wurde 1970 auch der Tischtennis-Sektion eine bleibende Stätte zur Verfügung gestellt. Auch die Erfolge stellten sich wieder ein. Derzeit spielen schon wieder acht Mannschaften in der oberösterreich. Mannschaftsmeisterschaft, die sich bereits aus den untersten Klassen Jahr für Jahr in die nächsthöheren Klassen hinaufgekämpft haben. Die Jugend ist in der Staatsliga und mit zwei Mannschaften in der Landesliga vertreten, ebenso die Damen. Von den vier Herrenmannschaften ist eine bereits in der öö. Landesklasse und könnte heuer den Aufstieg in die Landesliga schaffen. Da Sektionsleiter Max Bräuml besonderen Wert auf die Nachwuchspflege legt - siehe die Erfolge beim heurigen Jugendförderungsturnier - dürfte der Weg zu einem ÖÖ-Spitzenverein offen sein.

SALZBURG:

Überragender Spieler beim 1.Alpenland-Tischtennisturnier des SV Kuchl, an dem weit über 100 Aktive teilnahmen und das zu einer ständigen Einrichtung werden soll, war in der neuen ASKÖ-Halle in Hallein der Gmundner Franz Thallinger. Er gab während der ganzen Konkurrenz keinen einzigen Satz ab und bezwang im Finale um den Alpenland-Pokal den Kuchler Gottfried Bär mit 3:0. Bär hatte im Semifinale in der spannendsten Begegnung Suda ausschalten können. Im Doppel setzten sich mit Bär/Eberl (3:2 gegen Thallinger/Suda) die Salzburger Vertreter durch. Die Spieler des veranstaltenden Vereines SV Kuchl waren überhaupt die großen Gewinner dieses Turniers: sie stellten in vier der insgesamt neun Bewerbe den Sieger. Während die Herren-Felder durch starke Vertretungen aus Österreich und Bayern qualitativ und quantitativ ausgezeichnet besetzt waren, waren bei den Damen die Salzburgerinnen unter sich. Ingrid Klocker bezwang im Endspiel Hettegger 2:0.

Herren-Einzel A: 1.Thallinger 2.Bär 3.Eberl und Suda

Herren-Einzel B: 1.Bär 2.Eberl 3.Weymar (BRD) und E.Fritz

Herren-Einzel (Reg.-Liga): 1.Schmidinger 2.Mittermeier (BRD) 3.Poringer und Weymar (BRD)

Herren-Doppel: 1.Bär/Eberl 2.Thallinger/Suda 3.Mittermeier/Weymar (BRD) und Kleewein/Jell)

Damen-Einzel: 1.Klocker 2.Hettegger 3.Kletzan und Viertbauer

Herren-Einzel (Landesliga): 1.Schmidinger

Senioren-Einzel: 1.Kleewein

Jugend-Einzel: 1.Helmut Hiegelsberger

Schüler-Einzel: 1.Heinz Hiegelsberger

R E D A K T I O N S S C H L U S S für die FEBRUAR-NUMMER

ist der 12. FEBRUAR 1972

Beiträge und andere Zusendungen erbitten wir an die
Verwaltung der TT-Schau: 1160 Wien, Neulerchenfelderstr.5-7/5/2

STEIERMARK:

In Form einer Schüler-Leistungsklasse wurde in zwei Durchgängen ein Ranglistenturnier durchgeführt, an dem sich jeweils 9 Schüler beteiligten. Die Reihenfolge an der Spitze war mit Käferböck, Riegerbauer, Müller und Amplatz in beiden Durchgängen die selbe, sodaß sich folgender Endstand ergab:

1. KÄFERBÖCK 16:0 2. Riegerbauer 14:2 3. Müller 12:4 4. Amplatz 10:6 5. Fritz 6:10 (15:22) 6. Pichler 6:10 (13:23) 7. Windisch 5:11 8. Martinelli 4:12 9. Tatzl 0:16.

41 Spieler beteiligten sich an den vom Bezirksjugendreferat Mürzzuschlag veranstalteten 11. Tischtennis-Schüler- und Jugendmeisterschaften des Bezirkes Mürzzuschlag:

Schüler-Einzel I: 1. Schwab 2. Brus 3. Hausleber und Teufelsbauer

Schüler-Einzel II: 1. Schwab 2. Hausleber 3. Teufelsbauer und Fuchs

Schüler-Doppel: 1. Brus/Schwab 2. Hausleber/Teufelsbauer 3. Fuchs/Vogl und Stockreiter/Vogl G.

Jugend-Einzel A: 1. Köck 2. Hofbauer 3. Schwab und Tesch

Jugend-Einzel B: 1. Schwab 2. Hausleber 3. Stockreiter und Teufelsbauer

Jugend-Doppel: 1. Hofbauer/Köck 2. Lechner/Tesch 3. Brus/Schwab und Hausleber/Teufelsbauer

Von der Steirischen Mannschaftmeisterschaft liegen derzeit folgende Abschlußtabellen nach dem 1. Durchgang vor:

Jugend Nord:

1. WSV Liezen	10	30:12
2. Kapfenberg	8	28:12
3. SV Leoben	5	24:19
4. TuS St. Stefan	5	23:22
5. ATUS Fohnsdorf	2	14:26
6. USC Fohnsdorf	0	4:32

Kreis Obersteiermark-Ost:

1. Kapfenber	22	71:15
2. ESV Bruck II	18	62:25
3. ESV Leoben I	17	61:30
4. ATUS Niklasdorf	16	62:30
5. SV Laning	13	54:33
6. SV Leoben II	10	51:44
7. ESV Bruck III	10	43:43
8. ESV Leoben II	10	35:48
9. Un. Mariazell II	8	39:50
10. TTC Arndorf I	4	13:50
11. SV Breitenau II	2	20:56
12. TTC Arndorf II	0	2:68

Kreisklasse Mitte:

1. TSV Hartberg	12	36:6
2. TV Fürstenfeld II	9	31:17
3. UTTV Passail	7	28:22
4. TuS Feldbach	6	27:20
5. ATUS Fürstenfeld I	4	17:25
6. TuS Waltersdorf II	2	13:36
7. ATUS Fürstenfeld II	2	8:34

Schüler Graz A:

1. Marieninstitut I	12	36:7
2. Marieninstitut II	10	31:15
3. Puch Graz I	6	25:24
4. Ligist I	5	26:24
5. UHK Graz	5	21:29
6. Fürstenfeld	4	18:29
7. Guggenbach	0	8:37

Kreis Obersteiermark-Nord:

1. Eisenerz II	16	51:8
2. Liezen II	14	48:12
3. St. Michael II	12	42:19
4. Admont I	10	33:33
5. St. Michael III	8	34:29
6. Wörschach I	5	26:37
7. Liezen III	3	18:45
8. Wörschach II	3	19:46
9. Admont II	1	12:52

Kreis Graz:

1. UTTV III	14	44:10
2. SGP II	11	40:14
3. Puch II	10	37:25
4. ATUS IV	6	28:24
5. DSG	6	27:28
6. UTTV IV	6	23:35
7. Indigo I	2	14:39
8. Indigo II	1	7:45

TIROL:

Zu einem interessanten Vergleichskampf zwischen den Gemeindebediensteten von Innsbruck und Salzburg, die im Rahmen ihrer Landesverbände auch an der Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen, kam es Ende November in Innsbruck. Bei diesem Vergleichskampf, der mit je 3 Vierermannschaften ausgetragen wurde, konnte erfreulicherweise festgestellt werden, daß sich unter den Gemeindebediensteten dieser beiden Landeshauptstädte recht gute Tischtennispieler befinden.

Magistrat Innsbruck I - Magistrat Salzburg I 13:3

Ibk. : Pointner 4:0, Trenker, Schatz, Friedel je 3:1

Slg. : Liebswein 2:2, Kastner 1:3, Fischbacher, Schiefer je /:4

Magistrat Innsbruck II - Magistrat Salzburg II 15:1

Ibk. : Habicher, Hopf, Praxmarer je 4:0, Lener 3:1

Slg. : Naschenweng 1:3, Krausz, Partsch, Lorenz je 0:4

Mag.Ibk. Senioren (über 50 J.) - Mag.Slg. Senioren 12:4

Ibk.: Dr. Wurzer, Herzl, Dr. Hieke je 4:0, Ing. Neururer 0:4

Slg.: Gofriller, Königsmaier, Ing. Huber, Viehauser je 1:3

Die Herbstmeisterschaft der einzelnen Tiroler Mannschaften verlief mitunter recht abwechslungsreich. In der Herren-Landesliga kam es bereits in der ersten Runde zu einer Überraschung als die von der B-Liga aufgestiegene Mannschaft TTVg Lienz in der Besetzung Pichler, Lichovnik, Schewart und Mitterberger gegen den regierenden Tiroler Mannschaftsmeister TSV Fulpmes ein 8:8 erreichte. Damit haben sich die Lienzer in eine gute Ausgangsposition gebracht und gleichzeitig der Turnerschaft Innsbruck wertvolle Schützenhilfe geleistet. Die TS Innsbruck, die sich heuer viel vorgenommen und deshalb mit dem derzeit besten Tiroler Jugendspieler Herbert Falkner verstärkt hat, konnte ihre Chance im direkten Spiel gegen TSV Fulpmes auch tatsächlich nützen und siegte verdient mit 9:5. In diesem entscheidenden Spiel war nicht zuletzt die gute Form von Dr.Steiner ausschlaggebend, der alle seine 4 Einzelspiele gewann. Da die TS Innsbruck mit Dr. Steiner, Falkner, Schmalzel und Stecher auch gegen die anderen Verfolger zu sicheren Siegen kam und dadurch einen beruhigenden Punktevorsprung herausholte, ist mit einer Wachablöse zu rechnen. Der TSV Fulpmes legte ähnlich wie die TS Schwaz einiges Augenmerk auf den eigenen Nachwuchs, doch werden beide Vereine noch einige Zeit auf ihre Routiniers vertrauen müssen.

In der Herren-B-Liga haben sich mit SV Kirchbichl und TV Hall zwei Mannschaften an die Tabellenspitze gesetzt, von denen man annimmt, daß sie letzten Endes den Aufstieg schaffen werden und die angestrebte Leistungsdichte in der Landesliga verwirklichen helfen.

In der Damen-Landesliga setzte sich das favorisierte Team des SV Kirchbichl mit Aniser, Höck und Frisch klar durch und liegt nach Abschluß der Herbstmeisterschaft vor der TS Innsbruck, die in der Besetzung Sturm, Rief und Höfer gegen Tirols zweites Staatsligateam WSGS Wattens überraschend die Oberhand behält.

Fortsetzung von Seite 16

Im ersten Spiel mußte Kücken Bogner gleich gegen die bayrische Meisterin antreten. Nach anfänglicher - verständlicher - Nervosität kam sie gut ins Spiel, kannte keinerlei Respekt und konnte sogar einen Satz gewinnen. Gaby Smekal bestätigte abermals ihre gute Verfassung und deklassierte Trauner. Auch gegen Müller hatte sie dann wenig Mühe.

Damen 3:1: Bogner - Müller -9,19,-14, Smekal - Trauner 14,11, Smekal/Bogner - Müller/Trauner -19,11,13, Smekal - Müller 16,9

Herren 2:5: Bauregger - Siewert 10,-16,14, Suda - Ness -11,-7, Thallinger - Deffner 15,19, Bauregger - Ness -10,13,-8, Thallinger - Siewert -17,15,-10, Suda - Deffner 20,-13,-17, Thallinger - Ness -7,-12

Herren-A-Liga (nach 9 Runden)

1. TS Innsbruck	9	9	0	0	81:12	18
2. TTVg Lienz	9	7	1	1	72:25	15
3. TSV Fulpmes	9	7	1	1	76:30	15
4. TS Schwaz	9	7	0	2	68:37	14
5. Post-SV Ibk.	9	6	0	3	59:44	12
6. Innsbrucker TTC	9	4	0	5	58:55	8
7. Union A.Hall	9	3	2	4	55:64	8
8. UTTC Innsbruck	9	3	1	5	43:67	7
9. GS Magistrat	9	2	2	5	43:66	6
10. WSGS Wattens	9	0	2	7	32:79	2
11. TV Kitzbühel	9	0	2	7	26:79	2
12. SV Lans	9	0	1	8	25:80	1

Herren-B-Liga

1. SV Kirchbichl	9	9	0	0	81:12	18
2. TS Schwaz II	9	6	2	1	72:30	14
3. TV Hall 1862	9	6	2	1	72:38	14
4. SV Reutte	9	4	3	2	69:49	11
5. Finanz-SG Ibk.	9	5	1	3	56:54	11
6. TSU Inzing	9	4	0	5	53:59	8
7. TSV Fulpmes II	9	3	0	6	52:67	6
8. ITTC II	9	2	0	7	29:67	4
9. TS Innsbruck II	9	1	0	8	27:77	2
10. ASV Landeck	9	1	0	8	21:79	2

Herren-Gebietsklasse Oberland

1. TSU Inzing II	6	5	0	1	52:16	10
2. DSG Pfunds	6	5	0	1	48:35	10
3. SV Reutte II	6	4	0	2	45:24	8
4. ASV Landeck	6	4	0	2	42:32	8
5. SV Ötz	6	2	0	4	25:46	4
6. SV Silz	6	1	0	5	23:49	2
7. TSU Tarrenz	6	0	0	6	21:54	0

Herren-Gebietsklasse Innsbruck

1. GS Magistrat II	9	9	0	0	81:30	18
2. Post-SV II	9	8	0	1	77:30	16
3. BSG Raiffeisen	9	6	1	2	75:46	13
4. Post-SV III	9	5	2	2	68:48	12
5. MK Innsbruck	9	5	1	3	66:48	11
6. ITTC III	9	3	0	6	43:66	6
7. Post-SV IV	9	2	1	6	33:76	5
8. DSG Egerdach	9	1	2	6	51:77	4
9. GS Magistrat III	9	1	1	7	35:76	3
10. IVB	9	1	0	8	39:77	2

Herren-Gebietsklasse Unterland

1. TS Kufstein	9	8	0	1	78:33	16
2. TTC Jenbach	9	7	1	1	76:30	15
3. TV Kitzbühel II	9	7	0	2	73:40	14
4. ESV Wörgl	9	6	1	2	72:39	13
5. TV Hall II	9	6	0	3	69:43	12
6. Tyrolit Schwaz	9	3	1	5	48:56	7
7. SV Kirchb. II	9	3	1	5	50:63	7
8. WSGS Wattens II	9	2	0	7	29:75	4
9. TV Hall III	9	1	0	8	26:76	2
10. TV Hall IV	9	0	0	9	13:81	0

Damen-A-Liga

1. SV Kirchbichl	5	5	0	0	34:1	10
2. TS Innsbruck	5	4	0	1	25:14	8
3. WSGS Wattens	5	3	0	2	23:16	6
4. ITTC	5	1	1	3	14:25	3
5. Union A.Hall	5	1	1	3	12:27	3
6. UTTC	5	0	0	5	6:31	0

Damen-A-Klasse

1. SV Kirchbichl II	5	4	1	0	31:11	9
2. Finanz-SG	5	4	0	1	29:11	8
3. WSGS Wattens II	5	3	1	1	25:14	7
4. SV Lans	5	2	0	3	22:20	4
5. TV Hall	5	1	0	4	10:26	2
6. TSV Fulpmes	5	0	0	5	0:35	0

Jugendklasse Oberland

1. UKJ DB Landeck	5	5	0	0	30:8	10
2. SV Reutte	5	4	0	1	29:10	8
3. ASV Landeck	5	2	0	3	16:18	5
4. DSG Marianhill	5	2	0	3	15:20	4
5. SV Silz	5	1	1	3	12:25	3
6. TSU Inzing	5	0	1	4	8:29	1

Jugendklasse Unterland

1. Union Hall	10	9	1	0	65:11	19
2. SV Kirchbichl I	10	9	0	1	65:7	18
3. TS Schwaz	10	8	1	1	59:16	17
4. TTC Jenbach I	10	7	0	3	52:21	14
5. TTC Jenbach II	10	6	0	4	42:35	12
6. TV Hall	10	5	0	5	34:45	10
7. SV Kirchb. III	10	3	1	6	33:48	7
8. WSGS Wattens I	10	2	2	6	29:52	6
9. SV Kirchb. II	10	2	0	8	21:55	4
10. WSGS Wattens II	10	1	1	8	17:60	3
11. TS Kufstein	10	0	0	10	2:69	0

Jugendklasse Osttirol:

1. TTVg Lienz I	3	3	0	0	19:6	6
2. TSU Nikolsdorf	3	1	1	1	14:13	3
3. TTVg Lienz II	3	1	1	1	14:13	3
4. TTVg Lienz III	3	0	0	3	4:19	0

* besseres Satzverhältnis

Schülerklasse Innsbruck

1. TS Innsbruck	4	4	0	0	25:5	8
2. TSV Fulpmes I	4	3	0	1	21:11	6
3. MK Innsbruck	4	2	0	2	18:13	4
4. TSV Fulpmes II	4	1	0	3	10:19	2
5. SV Lans	4	0	0	4	1:27	0

Die Tabellen der Jugendklasse Innsbruck, Schülerklasse Oberland und Schülerklasse Unterland lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

In meisterschaftsbedingter Abwesenheit von Herbert Falkner, dem erklärten Favoriten, fand Ende November in Innsbruck das Ranglistenturnier der männlichen Jugend statt. So erfreulich einerseits die gezeigten Leistungen der einberufenen Jugendlichen waren, so bedauerlich ist andererseits die Tatsache, daß derzeit kein Jugendlicher aus dem Großraum Innsbruck in der Lage ist, sich in den Vordergrund zu schieben.

In der ersten der beiden Leistungsgruppen siegte der talentierte Dietmar Roth auf Grund seines variantenreichen Spieles und verwies den ebenfalls modern spielenden Manfred Storf auf den zweiten Platz. Überraschend zurückgefallen ist der mehrfache Jugendauswahlspieler Hans Obermoser, der den vielversprechenden Spielern Werner Zanon und Roland Teissl den Vorrang lassen mußte.

Leistungsgruppe I: 1. Dietmar Roth, 2. Manfred Storf, 3. Werner Zanon, 4. Roland Teissl, 5. Hans Obermoser, 6. Roland Galgoczy
Leistungsgruppe II: 1. Peter Gandler, 2. Wolfgang Luchner, 3. Oswald Pirrhofer, 4. Heinz Eigentler, 5. Horst Pfeifhofer

Zum gleichen Termin wurde für die weibliche Jugend ein Sichtungsturnier veranstaltet, aus dem Anita Bacher als Siegerin hervorging. Dieses Sichtungsturnier hat deutlich gezeigt, daß wohl ein gewisses Leistungsniveau vorhanden ist, andererseits jedoch ein großer Abstand zum Leistungsstandard der drei Kirchbichlerinnen Aniser, Höck und Frisch, die ebenfalls noch dieser Leistungsklasse angehören, besteht.

Ergebnisse: 1. Anita Bacher, 2. Heidi Wimmer, 3. Margit Rupprechter, 4. Rosemarie Redinger

Die Einzelmeisterschaften 1971 der Diözesansportgemeinschaft Tirol hat recht deutlich unter Beweis gestellt, daß bei entsprechender Breitenarbeit wertvolle Impulse für den Leistungssport gegeben werden können. Wenn man nämlich die Siegerliste betrachtet, so findet man nur Spieler (-innen), die auch bei den Einzelmeisterschaften des Tiroler Tischtennisverbandes, speziell auf dem Nachwuchssektor, eine dominierende Rolle spielen. Insgesamt wurden die diözesanen Einzelmeisterschaften zu einer großen Leistungsschau der Jugend.

Ergebnisse:

Herren-Einzel: 1. Hagen P., 2. Obermoser H., 3. Rödlach H. und Kofelenz

Damen-Einzel: 1. Bacher A., 2. Wimmer H., 3. Redinger I. und Hofer W.

Herren-Doppel: 1. Frank/Kofelenz, 2. Rödlach/Obermoser, 3. Gunz/Rathgeb und Tschurtschenthaler/Resel

Mixed-Doppel: 1. Wimmer/Frank, 2. Bacher/Tschurtschenthaler, 3. Hofer/Rödlach und Birkner/Kofelenz

Jugend-Einzel: 1. Obermoser H., 2. Rödlach H., 3. Mayr G. und Wachtler P.
(männl.)

Jugend-Einzel: 1. Bacher A., 2. Wimmer H., 3. Hofer W. und Redinger R.
(weibl.)

Jugend-Doppel: 1. Obermoser/Rödlach, 2. Wachter/Mayr, 3. Deiser/Kofelenz und Bergant/Ennemoser
(männl.)

Schüler-Einzel: 1. Rödlach H., 2. Bergant H., 3. Schnaller J. und Deiser A.

Schüler-Doppel: 1. Rödlach/Bergant, 2. Deiser/Grießer, 3. Mayyani/Plangger und Schnaller/Licha

Knaben-Einzel: 1. Dangl E., 2. Ribitsch, 3. Weber R. und Jungheinrich

Zu erwähnen wäre noch, daß für Priester, Theologen und weltliche Führungskräfte, die ja ganz wesentlich für den Tischtennisport

als sinnvolle Freizeitgestaltung eintreten, ein eigener Bewerb durchgeführt wurde. Hier siegte Thu Josef vor Mußhauser Gottfried, Pf. Posch Johann und Utz Hermann.

VORARLBERG:

Von der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft liegen uns die Abschlußtabellen der beiden Jugendgruppen vor.

<u>Gruppe A:</u>			<u>Gruppe B:</u>		
1. Austria Lustenau I	18	45: 8	1. Austria Lustenau III	12	30: 2
2. Austria Lustenau II	16	40:11	2. UTTC Frastanz I	10	25:11
3. SV Lochau I	14	38:24	3. TTC Kennelbach II	8	20:13
4. TTC Rankweil I	12	39:22	4. ATSV Hard I	6	19:21
5. SW Bregenz I	10	31:28	5. TTC Feldkirch I	4	17:23
6. TTC Dornbirn I	8	28:35	6. SW Bregenz II	2	14:25
7. TTC Bludenz/Bürs I	6	28:33	7. DSG Lustenau I	0	0:30
8. TTC Kennelbach I	4	16:41			
9. DSG Mehrerau I	2	10:44			
10. SV Hörbranz I	0	16:45			

Bei den Herren wurde in der Landesliga der 1. Durchgang ebenfalls abgeschlossen. Erste Meisterschaftsfavoriten sind der TTC Kennelbach und Austria Lustenau Ib, während die mitfavorisierten Lochauer durch zweimaliges Nichtantreten bereits weit abgeschlagen sind.

1. TTC Kennelbach	11	63:33	<u>Rangliste:</u>	1. Bernard, Pröm und Schönberger
2. Austria Lustenau Ib	10	63:33		je 21:3, 4. Vonach 20:4, 5. Gerzabek
3. TTC Bludenz/Bürs	8	58:38		19:5 6. Allgäuer und Baldauf je
4. UTTC Frastanz	7	57:39		18:6 9. Britzl 15:9 10. Entner J.
5. SV Lochau Ib	4	34:62		14:10 11. Neumayer 12:8 12. Entner H.
6. SV Bregenz	2	30:66		13:11 13. Gorbach 11:9 14. Rudel und
7. TTC Dornbirn	0	31:65		w. Scheffknecht je 12:12.

WIEN:

Im Herren-Einzel der Wiener ASKÖ-Einzelmeisterschaften 1971 setzte sich erwartungsgemäß Österreichs Nr. 1, Heinz Schlüter, durch, hatte aber im Endspiel gegen Zinke mehr Mühe als ihm lieb war (10:18 Rückstand im 1. Satz). Das Damen-Einzel holte sich überraschend Hildegard Gruber vor der favorisierten Pia Strauß. Eine weitere Überraschung gab es im Herren-Doppel, das Grammanitsch/Zinke für sich entscheiden konnten. Im Semifinale fanden Schlüter/Petrzalka gegen die beiden Verteidiger kein Rezept und unterlagen 6:21, 11:21 (!) und auch Buchegger/Ecker mußte im 5. Satz des Endspieles die Segel streichen. Im Mixed-Doppel schieden Schlüter/Svatek - vor einigen Jahren ASKÖ-Landesmeister - unerwartet gegen die Nachwuchspaarung Svoboda/Zacek aus, sodaß Petrzalka/Strauß keine ernsthaften Gegner hatten.

Herren-Einzel:	1. Schlüter	2. Zinke	3. Bohrn und Petrzalka
Damen-Einzel:	1. Gruber	2. Strauß	3. Berger und Wunsch
Herren-Doppel:	1. Zinke/Grammanitsch	2. Ecker/Buchegger	3. Petrzalka/Schlüter und Bohrn/Bubich
Damen-Doppel:	1. Strauß/Simecek	2. Hahnemann/Klauda	3. Berger/Mikyska und Riedl/Rudoletzky
Mixed-Doppel:	1. Strauß/Petrzalka	2. Hahnemann/Burg	3. Zacek/Svoboda und Bohrn/Gruber
Senioren-Einzel:	1. Schmid	2. Svobodnik	3. Kodessa und Mikyska
Junioren-Einzel:	1. Bubich	2. Menzel	3. Svoboda und Petrzalka
Herren-Einzel B:	1. Bubich	2. Grammanitsch	3. Svoboda und Gislai
Damen-Einzel B:	1. Berger	2. Zacek Helene	3. Klauda und Hahnemann

Gleichsam zum Kehraus trafen sich die Tischtennisspieler beim traditionellen Jubiläumsturnier der Wiener Verkehrsbetriebe in der Sporthalle Michelbeuern. Das Herren-Einzel - einem internationalen Trend folgend mit wertvollen Sachpreisen und Geschenkbons dotiert und zum "Großen Preis von Wien" avanciert - vereinigte dabei die 32 stärksten Spieler aus Österreich (von der Spitze fehlte lediglich Günter Heine). Das in Doppel-k.o.-System ausgetragene Turnier brachte wohl eine Reihe von Überraschungen - so schlug Bubich Kleewein, Rottenberg Petrzalka, Sedelmayer Zinke - die augenblicklich stärksten Spieler Österreichs Schlüter, Thallinger, Weinmann und Bauregger setzten sich schließlich aber doch klar durch. Heinz Schlüter, der ja im Vorjahr dieses Turnier gewonnen hatte, kam über die Hauptrunde ins Finale, Bauregger schaffte (nach einer Niederlage gegen Schlüter) es über die Hoffnungsrunde, wobei es ihm gelang, Thallinger und auch Weinmann auszuschalten. In einem mitreißenden Finalkampf bezwang er schließlich auch Schlüter mit 21:19, 16:21, 18:21, 21:16 und 21:19. Das als Rahmenbewerb ausgetragene Herren-Doppel - die acht Erstplatzierten des Einzels waren dabei nicht startberechtigt - gewannen Zinke/Kleewein vor Ecker/Buchegger, Eberl/Bär und Jell/Wachter. Im Sportjournalistenbewerb lautete die Reihung: 1.Spring vor Beßner, Friedrich, Nimmerrichter, Seidel, Knöppel, Hofstätter und Maurer. Herren-Einzel um den "Großen Preis von Wien":

1. BAUREGGER 2.Schlüter 3.Weinmann 4.Thallinger 5.Stanglica 6.Bohnn
7. Rottenberg 8.Frank 9.Schmidinger, Bär, Petrzalka und Podworny 13.
Grasserbauer, Sedelmayer, Ecker und Buchegger.

In internationalen Freundschaftsspielen schlug Polizei Wien bei den Damen Septembrie-Gor-Lokonotiva 7:0, unterlag aber ASZ Gliwice 2:3 (Hintner und Willinger schlugen Lassota, unterlagen aber Novoryta). Bei den Herren unterlag Polizei zweimal gegen Gliwice mit 1:4 (Schüler bzw. Hron bezwangen Kubaczka).

In einem Länderkampf besiegte eine Wiener Auswahl (Petrzalka, Bohnn, Bolena) eine niederösterreichische Auswahl (Ast, Waldhäusl, Rottenberg) in Klosterneuburg mit 5:2 (Bolena 0:2).

Ein WTTV-Ranglistenturnier für Damen und Herren am 20.November in der Michelbeuernhalle brachte folgende Ergebnisse:
Damen: 1.Schwarz 3:2, 2.Chr.Bogner 3:2, 3.Strauss 3:2, 4.Novacek und Sandpeck je 2:3, 6.Brenner 2:3; 7.Zacek 8.Pfundner 9.Klemetsch 10.Dumser.
Herren: 1.Pohoralek 7:0, 2.Thaler 5:2, 3.Luckeneder 4:3, 4.Grammanitsch 4:3, 5.Bubich 4:3, 6.Grasserbauer 2:5, 7.Dr.Platz 1:6, 8.Pöschl 1:6.

Bei den Wiener ASKÖ-Landesmeisterschaften für Jugend und Schüler gab es folgende Resultate:
Burschen-Einzel: 1.Petrzalka 2.Hodan 3.Schembera und Holleschek
Burschen-Doppel: 1.Hodan/Holleschek 2.Petrzalka/Silhavy 3.Sandpeck/Schembera und Bilek/Bilek
Mädchen-Einzel: 1.Strauss 2.Zacek 3.Rudolecky und Riedl
Mädchen-Doppel: 1.Strauß/Schembera 2.Zacek/Riedl 3.Swatosch/Rudolecky und Holzer/Mikyska
Mixed-Doppel: 1.Strauß/Sandpeck 2.Zacek/Silhavy 3.Henzl/Hodan und Schembera/Schembera
Schüler-Einzel: 1.Bilek R. 2.Eichinger 3.Bilek W. und Karas
Schüler-Doppel: 1.Bilek/Bilek 2.Marx/Eichinger 3.Poppe/Heinrich und Radda/Karas
Schülerinnen: 1.Rudolecky 2.Riedl 3.Holzer und Gregor

Der erste Durchgang der Wiener Mannschaftsmeisterschaft ist abgeschlossen. Augenfällig die starke Zunahme an Vereinen, vor allem aber an Mannschaften. Daraus resultieren auch einige Probleme. So bedeutet die Tatsache, daß es zwei 4. Klassen gibt - man scheute vor der Schaffung einer fünften Klasse vorerst noch zurück, weil dadurch das "Hochkommen" immer zeitraubender wird -, daß jeweils nur der Klassensieger sicher mit seinem Aufstieg rechnen darf. (Sonst steigen ja jeweils zwei Mannschaften auf). Dazu kommt, daß Jahr für Jahr sog. Zweigvereine in den 4. Klassen anfangen, die dann dank ihrer routinierteren Spielern den anderen den Weg nach oben versperren.

Die Meisterschaft selbst verlief - im besonderen im Titelkampf - recht spannend. Die meisten Entscheidungen stehen sogar noch aus. An den Tabellenenden hingegen sind die Würfel teilweise bereits gefallen, zumal - da kein Wiener Verein aus der Staatsliga absteigt - nur jeweils ein Absteiger zu suchen ist. In der Regionalliga Wien gibt es ein wahres Kopf-an-Kopf-Rennen, wobei die Zentralsparkasse nicht von seinem bisherigen Rivalen Sonni, sondern von UKJ Wien-Süd hart bedrängt wird. Wenn man bedenkt, daß diese Mannschaft durchwegs Jugendliche (zum Teil sogar Schüler) einsetzt, sind Rückschlüsse auf die stagnierende Spielstärke in der Liga nicht ganz unangebracht. Köbau-Mödling spielt heuer schwächer als in den Vorjahren, für einen Spitzenplatz langt es dennoch. Positiv überraschte Allotria als Klassenneuling, hingegen hatte man von Rennweg, Globus und La Generale eigentlich mehr erwartet. Der Wiener Sportclub, neuerlich von Spielerabgängen betroffen - einzig Zinke hielt dem Verein die Treue -, scheint sich mit dem Abstieg schon abgefunden zu haben.

In der 1. Klasse ist die Situation ähnlich. TTC KOMPERDELL (früher ASKÖ Michelbeuern) und Polizei liegen dichtauf. Beide Mannschaften dürften sich auch den Aufstieg bereits gesichert haben. Am Tabellenende ist Gaswerk, wie Sportclub ein Verein mit Tradition, bereits jetzt stark abgeschlagen. Die überragende Mannschaft der 2. Klasse ist Blau-Rot-Gießhübl. Die Mannen um Wolfi Stoiber kamen kaum einmal in Gefahr. Kanter-siege waren an der T gesondert. Um den 2. Platz gibt es noch ein hartes Ringen zwischen ÖMV-Real, WAT Kaisermühlen und ÖAF. Auch der Abstiegs-kampf ist hier noch offen.

Mit ASKÖ WVB Währing und BBSV-Wien liegen zwei Teams in der 3. Klasse klar vorne. Beide Mannschaften stützen sich auf routinierte Kräfte wie Luger, Zimmermann bzw. Frank, Beuren und Schweda. Am Tabellenende weisen Myrtle Mill, Josefstadt und Un. Atzgersdorf je 3 Punkte auf, UKJ Neulerchenfeld brachte immerhin schon 4 Zähler auf sein Konto. In der 4. Klasse A dominiert Sonni-West, einzig Schwechat (von Ex-Staatsmeister Sedelmayer betreut) konnte mithalten. In der Gruppe B liegt die Entscheidung zwischen WAT Mariahilf und Meidl, wobei die Ersteren die bessere Ausgangsposition haben.

Die Liga-Reserven, sonst eher ein Experimentierfeld für die Jungen, werden heuer von zwei Senioren, Bolena und Sporer, beherrscht. Trotz relativ schwacher Partner hielten sie bisher alle Gegner in Schach. SJ-Wien/2 und Allotria/3 führen "traditionsgemäß" Reserveklassen an. Allerdings hat sich Un. Landhaus./2 und ./3 noch nicht geschlagen gegeben. WAT Kaisermühlen/2 fing KOMPERDELL/3 in der letzten Runde ab, doch wird hier (wie bei den Reserven V) die Entscheidung erst im Frühjahr fallen. Klare Verhältnisse gibt es in der Reserve VI. Obmann Ferby (wohl einer der ältesten Aktiven), "Papa" Schembera, Holzer und Gruber sorgten für einen klaren Vorsprung ihrer Mannschaft ASKÖ WVB Währing/3.

Bei den Damen dominiert in der Liga einmal mehr Polizei/2, nur Globus konnte Schritt halten. In der 1. Klasse führt ALFA Straßenbahn (vor UKJ Tyrolia/2), in der 2. Klasse ÖMV (vor ORF).

Der Versuch mit einer eigenen Juniorenklasse scheint gelungen zu sein. Für die dem Jugendalter entwachsenen Burschen gab's eine weitere Spielmöglichkeit. Überdies wurden die starken Jugendmannschaften der UKJ Wien-Mitte und UKJ Wien-Süd wenigstens einigermaßen gefordert.

TABELLENSTAND (Herbst 1971)

Regionalliga:

1. Zentralsparkasse	11	10	1	-	98:39	21	5. Spitalbedienstete/2	10	5	-	5	71:72	10
2. UKJ Wien Süd	11	10	1	-	98:41	21	6. Köbau Mödling/2	10	3	2	5	61:69	8
3. Sonni	11	7	1	3	90:60	15	7. Rennweg/2	10	3	1	6	57:81	7
4. Köbau Mödling	11	5	4	2	85:74	14	8. Blau Rot Gieh./2	10	2	2	6	55:75	6
5. Allotria	11	4	4	3	83:77	12	9. UKJ Wien Süd/2	10	2	1	7	51:79	5
6. UKJ Leopoldstadt	11	5	2	4	68:74	12	10. Allotria/2	10	1	2	7	36:84	4
7. Un.Landhaus	11	5	1	5	81:68	11	11. La Generale/2.	10	-	2	8	42:88	2
8. SJ Wien Zentrum	11	3	4	4	80:73	10							
9. Rennweg	11	3	1	7	57:88	7							
10. Globus	11	2	1	8	51:86	5							
11. La Generale	11	2	-	9	49:88	4							
12. Sportklub	11	-	-	11	27:99	-							

1.Klasse:

1. TTC Komperdell	11	10	1	-	98:19	21
2. Polizei	11	10	1	-	98:36	21
3. SJ Wien	11	8	-	3	85:63	16
4. Schwarz Weiß	11	7	1	3	85:62	15
5. Spitalbedienstete	11	6	-	5	69:62	12
6. E-Werk	11	6	-	5	68:77	12
7. Un.Korneuburg	11	5	-	6	64:67	10
8. Sonni Ost	11	3	1	7	60:84	7
9. ORF	11	3	-	8	56:84	6
10. UKJ Don Bosco	11	2	2	7	51:86	6
11. Post	11	2	1	8	62:87	5
12. Gaswerk	11	-	1	10	29:98	1

2. Klasse:

1. Blau Rot Gießhübl	11	11	-	-	99:9	22
2. ÖMV Real	11	9	-	2	86:33	18
3. WAT Kaisermühlen	11	8	1	2	88:45	17
4. ÖAF	11	8	1	2	89:55	17
5. Volksstimme	11	6	1	4	78:51	13
6. Groß-Enzersdorf	11	5	2	4	70:70	12
7. Un.Mauer	11	5	-	6	54:76	10
8. Un.Stern	11	4	-	7	61:83	8
9. Flötzersteig	11	2	1	8	42:89	5
10. WAT Strebersdorf	11	2	-	9	43:92	4
11. Eis	11	1	1	9	44:96	3
12. Slovan	11	1	1	9	39:94	3

3.Klasse:

1. ASKÖ WVB Währing	11	11	-	-	99:22	22
2. BBSV	11	10	-	1	97:23	20
3. Sturhof-Lagerhaus	11	8	-	3	79:51	16
4. Herz	11	7	-	4	75:60	14
5. Un.Döbling	11	7	-	4	76:62	14
6. Gehörlosen SC	11	7	-	4	76:69	14
7. Handelsministerium	11	6	-	5	81:55	12
8. SVSM	11	3	1	7	56:81	7
9. UKJ Neulerchenfeld	11	2	-	9	40:91	4
10. Myrtle Mill	11	1	1	9	43:96	3
11. Un.Atzgersdorf	11	-	3	8	43:96	3
12. Josefstadt	11	1	1	9	35:94	3

Liga-Reserven:

1. TTC Komperdell/2	10	9	1	-	89:26	19
2. Gießhübl/2	10	9	1	-	89:41	19
3. Polizei/2	10	8	-	2	83:51	16
4. Zentralsparkasse/2	10	7	4	3	75:43	14

Reserven II:

1. Allotria/3	11	10	-	1	95:41	20
2. Un.Landhaus/3	11	9	1	1	91:36	19
3. Sportklub/2	11	7	3	1	91:55	17
4. BBSV/2	11	8	-	3	90:37	16
5. Polizei/4	11	5	3	3	78:63	13
6. Un.Mauer/2	11	6	-	5	63:63	12
7. ÖMV/2	11	5	1	5	74:68	11
8. Köbau Mödling/3	11	4	1	6	70:33	9
9. Gaswerk/2	11	3	-	8	47:78	6
10. ÖAF/2	11	3	-	8	46:86	6
11. UKJ Leopoldstadt/2	11	1	-	10	21:91	2
12. Globus/2	11	-	1	10	23:98	1

Reserven II:

1. SJ Wien/2	11	11	-	-	99:24	22
2. Un.Landhaus/2	11	10	-	1	93:26	20
3. Schwarz Weiß/2	11	9	-	2	86:40	18
4. SJ Wien-Zentrum/2	11	8	-	3	85:50	16
5. Un.Korneuburg/2	11	6	-	5	77:62	12
6. Post/2	11	4	-	7	59:78	8
7. UKJ Don Bosco/2	11	4	-	7	63:86	8
8. UKJ Wien Mitte/2	11	4	-	7	56:80	8
9. Polizei/3	11	3	1	7	63:85	7
10. E-Werk/2	11	3	-	8	43:83	6
11. ORF/2	11	3	-	8	42:87	6
12. Sonni/3	11	-	1	10	33:98	1

Reserven III:

1. WAT Kaisermühlen/2	11	11	-	-	99:31	22
2. TTC Komperdell/3	11	10	-	1	94:21	20
3. UKJ Tyrolia/2	11	9	-	2	90:49	18
4. Zentralsparkasse/3	11	6	2	3	79:57	14
5. Allotria/4	11	5	2	4	70:71	12
6. WAT Mariahilf/2	11	5	2	4	66:72	12
7. Handelsministerium/2	11	4	2	5	66:74	10
8. Flötzersteig/2	11	4	-	7	65:66	8
9. Slovan/2	11	2	2	7	51:89	6
10. Un.Stern/2	11	1	2	8	52:89	4
11. Spitalbedienstete/3	11	1	2	8	54:95	4
12. Gehörlosen SC/2	11	1	-	10	22:94	2

Reserven IV:

1. Spitalbed./4	11	10	1	-	98:41	21
2. Herz/2	11	9	-	2	90:44	18
3. ASKÖ WVB Währing/2	11	8	1	2	92:47	17
4. BBSV/3	11	8	-	3	84:54	16
5. Post/3	11	7	-	4	78:50	14
6. Groß Enzersdorf/2	11	6	1	4	73:65	13
7. Sturhof/2	11	4	3	4	74:70	11
8. Köbau/4	11	2	2	7	57:83	6
9. Un.Atzgersdorf/2	11	2	2	7	50:90	6

10. Polizei/5	11	2	1	8	46:88	5
11. Un.Mauer/3	11	2	-	9	46:85	4
12. Volksstimme/2	11	-	1	10	27:98	1

Reserven V:

1. WAT Kaisermühlen/3	13	11	1	1	109:40	23
2. ALFA Straßenbahn/2	13	11	1	1	111:42	23
3. Meisl/2	13	9	3	1	112:45	21
4. Schwarz Weiß/3	13	9	2	2	106:52	20
5. Gießhübl/3	13	8	2	3	95:69	18
6. ÖAF/3	13	8	1	4	89:64	17
7. BBSV/4	13	6	2	5	80:77	14
8. Spitalbed./5	13	6	-	7	78:77	12
9. Eis/2	13	5	1	7	73:80	11
10. UKJ Währing/2	13	5	1	7	72:79	11
11. Wat Mariahilf/3	13	3	-	10	45:97	6
12. NÖM-Herz West/3	13	2	-	11	28:106	4
13. Myrtle Mill/2	13	1	-	12	30:111	2
14. NÖM Herz West/2	13	-	-	13	28:117	-

Reserven VI:

1. ASKÖ WVB Währing/3	12	12	-	-	108:11	24
2. Herz/3	12	9	1	2	98:41	19
3. Groß Enzersdorf/3	12	8	-	4	82:60	16
4. Persil/2	12	7	1	4	88:61	15
5. Spitalbed./6	12	7	1	4	82:61	15
6. SVS Schwechat/2	12	6	1	5	83:68	13
7. Hakoah/2	12	6	1	5	72:68	13
8. UKJ Wien Mitte/3	12	5	1	6	72:75	11
9. NÖM Herz West/4	12	4	1	7	62:76	9
10. UKJ Währing/3	12	4	-	8	46:82	8
11. Sonni Ost/2	12	2	2	8	53:95	6
12. Bhf. Erdberg/2	12	2	1	9	33:89	5
13. UTTC 1970/2	12	1	-	11	9:101	2

Senioren:

1. ASKÖ WVB Währing	5	5	-	-	32:6	10
2. Polizei	5	4	-	1	26:12	8
3. Allotria	5	3	-	2	22:20	6
4. Spitalbed.	5	2	-	3	17:22	4
5. Flötzersteig	5	1	0	4	16:24	2
6. Rennweg	5	-	-	5	4:33	-

Mädchen:

1. UKJ Tyrolia	5	5	-	-	33:3	10
2. UKJ Leopoldstadt	5	4	-	1	28:11	8
3. ALFA Straßenbahn	5	3	-	2	25:12	6
4. Polizei	5	2	-	3	14:21	4
5. Sonni/1	5	1	-	4	9:27	2
6. Sonni/2	5	-	-	5	0:35	-

Junioren I:

1. UKJ Wien Mitte Jgd.	10	10	-	-	64:10	20
2. UKJ Wien Süd/1 Jgd.	10	8	1	1	60:17	17
3. TTC Konperdell/1	10	7	2	1	57:24	16
4. TTC Konperdell/2	10	7	-	3	48:34	14
5. UKJ Tyrolia	10	6	1	3	50:31	13
6. Polizei	10	4	1	5	36:44	9
7. UKJ Leopoldstadt	10	4	1	5	35:43	9
8. Köbau Mödling	10	2	1	7	26:56	5
9. UKJ Wien Süd/3 Jgd.	10	1	1	8	21:60	3
10. UKJ Wien Süd/2	10	1	-	9	22:59	2
11. Un.Korneuburg	10	1	-	9	18:59	2

Junioren II:

1. Gießhübl/1	9	8	1	-	56:16	17
2. TTC Konperdell	9	7	1	1	53:20	15
3. Zentralsparkasse	9	7	1	1	48:24	15
4. Schwarz Weiß	9	5	1	3	48:27	11
5. Un.Korneuburg/1	9	4	3	2	41:31	11
6. UKJ Tyrolia/1	9	4	1	4	39:33	9
7. Sportklub/1	9	3	-	6	27:43	6
8. Polizei/1	9	2	-	7	24:43	4
9. UKJ St.Anton Jun.	9	1	-	8	12:55	2
10. Un.Döbling/1	9	-	-	9	4:60	-

Jugend III:

1. ÖMV /3	11	10	1	-	69:13	21
2. ALFA Straßenbahn	11	9	2	-	68/21	20
3. Meisl	11	8	1	2	60:26	17
4. UKJ Tyrolia/2	11	7	1	3	53:34	15
5. Un.Korneuburg/2	11	6	2	3	52:35	14
6. UKJ St.Anton	11	5	1	5	49:40	11
7. SJ Wien-Zentrum	11	5	-	6	35:49	10
8. Herz Nord/3	11	4	1	6	43:47	9
9. NÖM Herz West	11	3	1	7	31:52	7
10. Spitalbed./4	11	2	-	9	20:63	4
11. Polizei/4	11	1	-	10	16:64	2
12. Spitalbed./5	11	4	-	10	13:65	2

Jugend IV:

1. Zentralsparkasse	11	10	-	1	64:20	20
2. Straßenbahn/4	11	9	1	1	66:18	19
3. SVSM	11	9	-	2	60:29	18
4. Un.Stern	11	6	1	4	45:42	13
5. WAT Strebersd.	11	5	2	4	48:46	12
6. Flötzersteig/2	11	4	2	5	44:47	10
7. Spitalbed./6	11	4	1	6	39:49	9
8. Post	11	3	3	5	39:55	9
9. E-Werk	11	3	2	6	48:47	8
10. Sonni Ost	11	3	-	8	24:57	6
11. Un.Döbling	11	2	-	9	32:59	4
12. Polizei/5	11	1	2	8	23:63	4

Schüler-Liga:

1. UKJ Wien Süd	9	9	-	-	63:0	18
2. Schwarz Weiß/1	9	8	-	1	55:8	16
3. Straßenbahn/1	9	5	2	2	42:30	12
4. Polizei	9	6	-	3	41:30	12
5. UKJ Don Bosco	9	5	1	3	41:30	11
6. ÖMV	9	4	1	4	34:37	9
7. UKJ Tyrolia/1	9	3	-	6	30:41	6
8. Sportklub/1	9	2	-	7	26:44	4
9. UKJ Tyrolia/2	9	1	-	8	6:59	2
10. NÖM Herz West/1	9	-	-	9	3:62	-

Schüler I:

1. Köbau Mödling	8	7	1	-	51:11	15
2. Herz Nord/1	8	7	-	1	49:16	14
3. Straßenbahn/2	8	6	1	1	50:12	13
4. UKJ St.Anton	8	5	-	3	34:30	10
5. Sportklub/2	8	4	-	4	29:31	8
6. UKJ Tyrolia/3	8	2	1	5	27:37	5
7. Volksstimme/1	8	2	1	5	23:42	5
8. NÖM Herz West/2	8	1	-	7	10:49	2
9. Un.Döbling/1	8	-	-	8	7:52	-

Damen Liga Wien

1. POLIZEI/2	8 8 0 0	52:8	16
2. Globus	8 7 0 1	47:18	14
3. Handelsmin.	8 4 2 2	37:33	10
4. E-Werk	8 4 1 3	37:28	9
5. Sonni	8 3 2 3	35:33	8
6. SVSM	8 2 2 4	30:41	6
7. WAT Mariahilf	8 2 2 4	27:40	6
8. Un. Korneuburg	8 0 2 6	20:47	2
9. Sonni Ost	8 0 1 7	13:50	1

Damen 1. Klasse

1. ALFA STRASSENBAHN	8 8 0 0	49:15	16
2. UKJ Tyrolia/2	8 7 0 1	47:15	14
3. Polizei/3	8 5 0 3	40:31	10
4. Zentralspark.	8 5 0 3	37:31	10
5. Spitalbed.	8 4 0 4	37:32	8
6. UKJ Leopoldstadt	8 3 0 5	29:37	6
7. Polizei/4	8 2 0 6	21:40	4
8. Sportklub	8 1 0 7	19:44	2
9. SVSM/2	8 1 0 7	13:47	2

Damen 2. Klasse

1. ÖMV	8 8 0 0	48:16	16
2. ORF	8 6 1 1	46:20	13
3. Gießhübl	8 5 1 2	40:28	11
4. Zentralspark/2	8 5 0 3	37:26	10
5. Spitalbed/2	8 4 0 4	34:27	8
6. Schwechat	8 4 0 4	32:32	8
7. SJ Wien	8 2 0 6	23:40	4
8. Gehörlose	8 1 0 7	16:45	2

Unterstufe

1. GIESSHÜBL	7 7 0 0	34:1	14
2. Polizei/1	7 6 0 1	30:5	12
3. Sportklub	7 4 0 3	20:15	8
4. UKJ Don Bosco	7 4 0 3	20:15	8
5. Polizei/2	7 4 0 3	18:17	8
6. ALFA Straßenbahn/1	7 2 0 5	12:23	4
7. ALFA Straßenbahn/2	7 1 0 6	4:31	2
8. Herz Nord	7 0 0 7	2:33	0

Herren 4. Klasse A

1. SONNI WEST	9 9 0 0	81:9	18
2. Schwechat	9 7 1 1	76:35	15
3. Z Landstraße	9 6 1 2	69:36	13
4. NÖM Herz West	9 6 1 2	68:44	13
5. Salzer Kg	9 4 0 5	50:66	8
6. Herz Nord	9 3 1 5	44:63	7
7. UKJ St. Anton	9 2 2 5	56:62	6
8. UKJ Hetzendorf	9 2 2 5	45:69	6
9. Bhf. Erdberg	9 1 0 8	23:72	2
10. Jug. Club d. Jugo	9 1 0 8	24:77	2

Herren 4. Klasse B

1. WAT MARIAHILF	9 9 0 0	81:16	18
2. Meini	9 8 0 1	77:26	16
3. UHKA	9 6 1 2	73:44	13
4. Persil	9 6 0 3	60:38	12
5. Hakoah	9 4 2 3	69:47	10
6. UKJ Währing	9 4 1 4	48:47	9
7. Paragon	9 3 0 6	32:61	6
8. Journalisten	9 2 0 7	39:69	4
9. UTTC/1970	9 1 0 8	19:76	2
10. TTC Mindi	9 0 0 9	7:81	0

Jugend Gruppe I

1. ALFA STRASSENBAHN/1	8 6 2 0	49:14	14
2. Polizei/2	8 7 0 1	45:15	14
3. Herz Nord/1	8 5 1 2	42:22	11
4. UKJ Don Bosco	8 5 1 2	39:25	11
5. Köbau Mödling	8 3 2 3	30:35	8
6. WAT Kaisermühlen	8 2 2 4	32:38	8
7. UKJ Leopoldstadt	8 2 2 4	27:37	6
8. Spitalbed/1	8 1 0 7	16:46	2
9. Gaswerk	8 0 0 8	5:53	0

Jugend Gruppe II

1. ALFA STRASSENBAHN/2	8 8 0 0	51:10	16
2. Flötzersteig	8 7 0 1	46:15	14
3. Herz Nord/2	8 7 0 1	46:15	14
4. Globus	8 5 0 3	37:30	10
5. Sportklub/2	8 4 0 4	38:29	8
6. Hakoah	8 2 2 4	31:36	6
7. Polizei/3	8 2 1 5	28:36	5
8. Spitalbed/2	8 0 1 7	19:51	1
9. Spitalbed/3	8 0 1 7	9:52	1

Ein Ranglistenturnier der Mädchen-, Jugend- und Schüler-Kader brachte folgende Ergebnisse (ÖTTV-Kader-Angehörige waren von der Teilnahme befreit):

Jugend: 1. Böhm I, 2. Vastagh, 3. Petrzalka, 4. Hofbauer, 5. Raidl, 6. Rumpf, 7. Hodan, 8. Böhm II, 9. Klemmer, 10. Sandpeck, 11. Holleschek und Schembera, 13. Maier I, 14. Silhavy, 15. Schneider, 16. Rittler;

Mädchen: 1. Strauß, 2. Sandpeck, 3. Chr. Bögner, 4. Zacek, 5. Jahn, 6. Pecha, 7. Starr, 8. Götz, 9. Gropper, 10. Lavička, 11. Türscherl;

Schüler: 1. Strauß, 2. Eichinger, 3. Bilek R., 4. Marx, 5. Willinger, 6. Bilek W., 7. Krigovaky, 8. Karas, 9. Radda, 10. Poppe

Wiener G'schichten

Seit Jahren bemüht sich die "Z" um den Aufstieg in die Staatsliga. In diesem Spieljahr schienen die Chancen besonders günstig. Erstmals gibt es kein Qualifikationsturnier der drei Regionalliga-Meister - an dieser Hürde waren die Wiener Meister in den beiden letzten Jahren ja gescheitert. Vom bisher gefährlichsten Konkurrenten (Sonni) stieß Dkfm. Luckeneder zur "Z" und auch der talentierte Junior Langthaler (aus Amstetten) wurde gewonnen. Der somit gegebene Kader: Grasserbauer, Ribarits, Luckeneder, Pamminger, Langthaler und Schwarz schien eigentlich die Gewähr für einen "Durchmarsch". Anfangs verlief auch alles erwartungsgemäß. Die "Z" gewann ihre Spiele - gelegentlich auch etwas knapp, gegen Sonni sogar sehr knapp-, aber auch der vermeintlich gefährlichste Rivale ließ Haare (=Punkte). Der jungen Mannschaft von UKJ Wien-Süd, durchwegs Jugendliche und Schüler, traut man zwar einige Überraschungen zu, einen ernststen Meisterschaftsanwärter sah aber niemand in ihr.

Und nun liegen (nach dem ersten Durchgang und einem 8:8 beim direkten Aufeinandertreffen) beide Klubs punktgleich an der Spitze, wobei die "Z" noch geringe Vorteile beim Spielverhältnis aufzuweisen hat. Ob's reichen wird, wird sich zeigen. Daß der Gegner gewillt ist, alle Chancen zu nützen, hat sich schon gezeigt. Beim "Bruderkampf" gegen UKJ Leopoldstadt gab's kaum jemand, der Zeit und Lust hatte, die plötzlichen Titelchancen der Youngster zu gefährden. Das 9:0 war daher schon vor "Spielbeginn" gegeben. Gegen die "Z" allerdings zeigten sich Höllbacher, Forsthuber, Morawetz & Co noch kampfesfreudiger. Doch ähnliches soll es auch schon anderwärtig zwischen "lieben Freunden" (etwa in der Staatsliga) gegeben haben. Wozu also sich alterieren?!

Vor Tisch hörte man es noch anders. Als in der Generalversammlung des WTTV diskutiert (und schließlich auch abgestimmt) wurde, wer als Kandidat für den ÖTTV-Verbandskapitan vorgeschlagen werden sollte (Bolena "gewann" gegen Budig 40:0), waren einige ÖTTV-Funktionäre darüber empört. Bei der Jahresversammlung des ÖTTV erhielt Budig (gegen vier Wiener Stimmen) den Vorzug. Mittlerweile wurde Bolena in den Vorstand des WTTV kooptiert, jüngst sogar auch in den Sportausschuß des ÖTTV. Die "TISCHTENNIS-SCHAU" wünscht ihm viel Erfolg bei seiner sicherlich nicht leichten Aufgabe und daß er das Vertrauen der Spieler, das er vielfach schon besaß, nicht enttäuschen möge. Sollte er künftig sogar bei seinen sportlichen Auftritten auf Bonmots und sonstige Einlagen (es gab gute, aber auch weniger gute) verzichten, die "Wiener G'schichten" werden's überleben.

Apropos Bonmots. Die neuen, werbeträchtigen Absperrungen in der Sporthalle Michelbeuern sind ja schon (fernseh)bekannt. Ihre ungewöhnliche Höhe macht den Aktiven allerdings noch Schwierigkeiten. Ein Wiener Spitzenspieler, seiner geringen Körpergröße oft das Ziel wenig geschmackvoller Hänseleien, scheiterte jedenfalls beim Versuch sie zu überspringen. Gleich hieß es (in Erinnerung an die zahlreichen Reit- und Springturniere im Fernsehen): Der ... "verweierte".

Das Jubiläumsturnier der Wiener Verkehrsbetriebe knapp vor den Weihnachtsfeiertagen war diesmal zum "Großen Preis von Wien" geworden. Die "Presse" machte daraus taxfrei den "Grand prix". "Grande" waren aber auch die Preise. Über S 10.000 betrug der Wert, der in erster Linie von den Firmen "ALFA-Schlager" und "KOMPERDELL" beigestellten Waren und Geschenkbons. Auch die Firmen "MÜHLHAUSER", "SCHEMBERA", "SPORT-HOBBY Pasek" und "RUPP-Käsele" ließen sich nicht lumpen. Im nächsten Jahr soll's nach den Worten der Veranstalter noch "toller" werden.

Einen Journalisten-Bewerb im Rahmen dieser Veranstaltung gewann Dieter Spring vor Beilner (beide ORF), Friedrich (AZ) und Nimmerrichter. (Lauter "Profi" also. Das nächste Mal müßte auch etwas für die "olympischen Amateure" geschehen!)